



## Gemeinderatswahlen

# «Als Präsidentin kann ich für die Gemeinde am meisten leisten»

Phyllis Scholl kandidiert nicht nur neu für den Gemeinderat, sie will auch gleich das Präsidium. Wir haben der potentiellen neuen Gemeindepräsidentin auf den Zahn gefühlt.

Interview: Carole Bolliger

**Phyllis Scholl, Sie kandidieren nicht nur als Gemeinderätin, sondern sondern auch als Gemeindepräsidentin. Wieso?**

Der Vorsitz eines Gremiums ist entscheidend für die Wirksamkeit des Gremiums. Ich stelle das immer wieder im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit fest. Ich habe Erfahrung als Vorsitzende von Verwaltungsräten und habe natürlich den Anspruch, eine gute Vorsitzende zu sein. Kurz: ich glaube, ich kann in dieser Funktion am meisten leisten für die Gemeinde. Kilchberg ist seit jeher der Ort, wo ich mich zuhause fühle und ich gehe davon aus, dass meine Familie und ich dieser Gemeinde lebenslang verbunden bleiben werden. Als die Anfrage kam, ob ich mich im Gemeinderat engagieren würde, dachte ich: ja, jetzt ist die Zeit da, Verantwortung für die Gemeindefragen zu übernehmen.



Phyllis Scholl will neue Gemeindepräsidentin werden. Sie ist in Kilchberg aufgewachsen und im Brunnenmoos zur Schule gegangen, wo heute auch ihre Kinder die Schule besuchen.

Carole Bolliger

**Sie sind politisch noch unerfahren. Was qualifiziert Sie trotzdem als Gemeindepräsidentin?**

Ich sehe vor allem zwei Komponenten: Meine Ausbildung in Staats- und Rechtswissenschaften und meine Berufserfahrung als Anwältin und Verwaltungsrätin im stark politisch geprägten Umfeld der Energieversorgung. Ausserdem bin ich überzeugt, dass Politik und Wirtschaft zwei Seiten derselben Medaille sind und die

Durchlässigkeit dieser beiden Seiten die Gesellschaft als Ganzes stärkt.

**Sie wären die erste Frau im Präsidium in Kilchberg. Was würde Ihnen das bedeuten?**

Ich bin immer wieder überrascht bei dieser Frage; vermutlich, weil ich meine Mitmenschen und mich in erster Linie als Menschen wahrnehme und selten in der Kategorie Frau/Mann denke. *Fortsetzung auf Seite 2*

## Inhaltsverzeichnis

### Kochshow

Die Kilchbergerin, Sandra Girbal, hat sich einen Platz gesichert in der TV Show «MasterChef Schweiz». *Seite 3*

### Aus der Gemeinde

Im Zusammenhang mit dem Umbau des Feuerwehrdepots und Werkhofs hat der Gemeinderat förmliche Schutzentscheide gefällt. *Seite 5*

### Aus der Schule

Während der Sportferien war im Ferienort Dorf einiges los. Es wurde zu verschiedenen Themen gebastelt und gespielt. *Seite 7*

### Kultur

Im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläumsprogramms präsentiert der Leseverein Kilchberg einen spannenden Abend über Marcel Proust. *Seite 17*

### Gesundheit

Demenz ist nach wie vor oft ein Tabuthema. Eine Angehörige eines Demenzkranken spricht im Interview darüber. *Seite 30*

Anzeige

**YOGA**  
BY GABRIELLE BAUMANN  
PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg  
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.

AgentSelly, die transparente Immobilien-Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

**MALER**  
KILCHBERG FEUERER



Fortsetzung von Seite 1

Anders gesagt: Die Person ist mir viel wichtiger als das Geschlecht. Um aber doch eine Antwort auf Ihre Frage zu geben: Ich weiss, dass ich eine besondere Verantwortung trage und die Arbeit besonders gut machen muss, damit die Tür für weitere Frauen offen bleibt und sich für Frauen weitere Türen öffnen.

**Was möchten Sie erreichen, was sind Ihre Ziele, wenn Sie Ende März ins Präsidium gewählt werden?**

Ich möchte die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und

Bürgern vertiefen und den heutigen digitalen Möglichkeiten anpassen. Damit einhergehend möchte ich die Informationstätigkeit des Gemeinderates über laufende Projekte erhöhen. Weiter möchte ich das Dorfleben mit neuen Formaten aktivieren, wie mit Konzerten am See in Bendlikon oder einer offenen Werkstatt für Kinder und Erwachsene. Damit soll die Zusammengehörigkeit in der Bevölkerung gestärkt werden.

Als dritter Punkt liegen mir die öffentlichen Bauten am Herzen. Funktional stimmt's. Ich möchte aber den Qualitätsanspruch im Gestalterischen erhöhen, weil die öffentli-

chen Bauten viel zum Heimatgefühl beitragen und ganze Generationen prägen.

**Was braucht Kilchberg in Ihren Augen für die Zukunft? Was muss sich verändern?**

Vieles ist gut. Bewahren müssen wir die Grünflächen und das Engagement der Bevölkerung für die Gemeinschaft. Auch die Verdichtung in und um Kilchberg stellt uns vor Herausforderungen. Verbesserungsbedarf sehe ich im Wesentlichen bei der Kommunikation, insbesondere im Bereich der Infrastrukturvorhaben.

**Was wären Ihre wichtigsten Themen, die Sie als neue Gemeindepräsidentin angehen möchten?**

Ich möchte, dass der Gemeinderat als starkes Team agiert und sich sehr konkrete, gemeinsame Ziele setzt. Diese Ziele gilt es in den ersten Monaten der neuen Legislatur gemeinsam zu entwickeln und dann festzulegen. Welche Themen mir für die Zielsetzung am Herzen liegen, habe ich bereits erwähnt: Verbesserte Kommunikation, mehr Begegnungsmöglichkeiten in der Gemeinde, schöne öffentliche Bauten.

Die Gemeindewahlen finden am 27. März statt.



Das Raumentwicklungskonzept REK widmet sich unter anderem der Bebauungsstruktur und -qualität.

Archiv

Aus dem Gemeinderat

## Entwicklungsstrategie verabschiedet

**Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 1. März dem kommunalen Raumentwicklungskonzept (REK) zugestimmt.**

Das REK ist die zentrale strategische Grundlage für die räumliche Entwicklung der Gemeinde. Es wurde erarbeitet über einen Zeitraum von 1,5 Jahren. Die Kilchberger Bevölkerung hat sich dabei aktiv eingebracht, einerseits über eine Online-Umfrage und andererseits in drei Konferenzen.

Das REK definiert die leitbildmässigen Grundsätze für eine qualitätsvolle räumliche Entwicklung von Kilchberg für die nächsten 15–20 Jahre. Es sagt also aus, wohin die Gemeinde langfristig gehen möchte und liefert strategische Ansätze wie dieses Ziel erreicht werden kann. Die konkreten Festlegungen und Massnahmen zur Umsetzung werden in einem nächsten Schritt, in der Richtplanung erarbeitet. Darauf aufbauend werden schliesslich in der Bau- und Zonenordnung die konkreten Rahmenbedingungen für die

künftige bauliche Entwicklung für alle Grundeigentümer festgelegt. Das REK widmet sich sechs verschiedenen Themen: Siedlungsstruktur und Nutzung; Innenentwicklung; Bebauungsstruktur und -qualität; Natur-, Landschafts- und Freiräume; Abstimmung von Siedlung und Verkehr sowie der Abstimmung von Siedlung und Energie. An der kommenden **Gemeindeversammlung vom Dienstag, 22. März 2022**, wird Gemeinderat Christian Benz unter dem Traktandum **«Informationen»** die Ergebnisse vom REK kurz vorstellen. e.

Anzeige

JALA YOGA UND PILATES  
GRUPPENKURSE  
PRIVATYOGA  
YOGA RETREATS  
WORKSHOPS  
Chantal Steiger  
Yogalehrerin  
www.jala-yoga-pilates.ch

Kilchbergerin kocht auf Spitzenniveau bei MasterChef Schweiz

# «Kochen ist meine Leidenschaft»

Die Kilchbergerin, Sandra Girbal, hat sich einen Platz gesichert in der TV Show «MasterChef Schweiz», die seit Februar bei 3 Plus TV auf Sendung ist. Wie es dazu kam und was sie bisher erlebt hat, erzählt sie der Redaktion des Kilchberger.

**Bettina Bachmann**

Die Kochshow «MasterChef» gibt es schon in vielen Ländern, neu auch in der Schweiz. Zwanzig Hobbyköche müssen in 30 Minuten ein Gericht auf den Teller zaubern, das der gestrengen Jury aus Spitzenköchen und Unterhaltungsindustrie Stand hält. Natürlich kann da nicht irgendwer mitmachen, die zwanzig Auserwählten mussten sich qualifizieren. Die Kilchbergerin, Sandra Girbal, konnte sich aufgrund ihrer Leistungen bei **SwissDinner** empfehlen. Ihre Schwester hat sie bei Swiss

Dinner angemeldet und das kam eigentlich sehr ungelegen, da sie mitten in einem Umzug von Bern nach Kilchberg war. Sie liess sich die Gelegenheit aber nicht entgehen und kochte sich in einer schon praktisch leeren Wohnung in die Herzen der Zuschauerinnen und Mitstreiter.

Da Sandra Girbal sowieso ihren Beruf als Oberstufenlehrerin eine Zeitlang auf Eis legen wollte, kam ihr die Anfrage von 3 Plus gerade recht. Sie liebt solche Kochshows und was sie an der Teilnahme an der Schweizer Staffel gereizt hat, waren ganz klar die hochkarätigen Spitzenköche, **Andreas Caminada** und **Nenad Mlinarevic**, die zusammen mit Foodbloggerin **Zoe Torinesi** die Jury bilden. Von den bekannten Köchen möchte sie viel profitieren – sei es als Hobbyköchin oder gar als Buchautorin – ein Traum von ihr.

## Süss, sauer und herb

Zwei Sendungen hat sie schon gemeistert. Bei der ersten sei sie sehr nervös gewesen. Das Kochen selbst ging ihr locker von der Hand, da ist Sandra Girbal ganz in ihrem Element. Als sie aber nach 30 Minuten – und die sind schnell um – ihre «Signature Dish» präsentieren musste, war sie schon sehr aufgeregt. Gelobt wurden die Geschmacksrichtungen von Süss, Sauer und Herb, die Portion sei etwas gar gross geraten. «Hätte ich doch nicht auf meinen Mann gehört, er fand, ich müsse mehr kochen für die 3-köpfige Jury – meine ursprüngliche Portion war deutlich kleiner,» lacht sie.

**Was ist denn nun ihre Signature Dish?** Eigentlich hat Sandra Girbal keine – so erfand sie flugs eine, die



Während des Kochens ist sie ganz in ihrem Element.

zur ihr passt. **Paris – Berne** heisst ihr Vorspeise, in Anlehnung an ihre eigene Liebesgeschichte mit ihrem französischen Mann. Die Vorspeise ist eine Art Eclair aus Pfannkuchen mit einer Füllung aus Frischkäse und karamellisierten Zwiebeln – belegt mit Zucchetti und Feigen. Bei der zweiten Staffel gab es Filet vom Wolfsbarsch mit einem rohen Canollo mit Tomaten. Beides kam bei der Jury gut an.

Was hat die Neu-Kilchbergerin nun von dieser Teilnahme? «Man kann ein Auto gewinnen, aber ich hätte auch mitgemacht, wenn es nichts zu

gewinnen gäbe,» versichert Sandra Girbal. Zudem lockt die Publikation eines Kochbooklets – ein lang gehegter Traum von ihr.

Wie steht es denn mit der Alltagsküche? Gehört sie auch zu den Frauen, die sich häufig verzweifelt fragen, was sie denn nun wieder auf den Tisch bringen sollen? «Gar nicht!», lacht sie. Mir fällt immer etwas ein und ich würde auch dreimal pro Tag für die Familie kochen. Sandra Girbal würde gerne eine Sammlung mit Alltagskochtipps herausbringen – da wird manch eine Hausfrau oder ein Hausmann froh sein.



Sandra Girbal macht bei der Fernsehsendung MasterChef Schweiz mit.

Fotos: 3 plus TV

Anzeigen

**SVP** SCHWEIZER QUALITÄT  
Die Partei des Mittelstandes

Vielen Dank für Ihre Stimme am 27. März 2022

**Susanne Fuchs**  
Schulpflege (bisher)

**Margrit Haller**  
Sozialkommission (bisher)

**Niklaus Kunz**  
RPK (neu)

[www.svpkilchberg.ch](http://www.svpkilchberg.ch)

**friendlyway**

Mietwagen - Adliswil  
by U. Füglistaler AG  
Tel. 044 710 88 22  
[www.friendlyway.ch](http://www.friendlyway.ch)

DIE SCHÖNSTE SCHULE IM KANTON SOLLTE AUCH DIE BESTE SEIN.

Die Kilchberger Kinder werden es uns danken.

## Frühlingsgefühle auch für Ihre Füße! Klassische Fusspflege für Damen und Herren

### Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling  
Dipl. Kosmetische Fusspflegerin  
Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59  
info@fusspflegelounge.ch  
www.fusspflegelounge.ch



Ihr regionaler Elektropartner

**Ruckstuhl Elektrotech AG**

## Kurzschlusschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG  
Soodstrasse 55  
8134 Adliswil  
www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



## Casa Taxi



**044 715 58 58**

Ihr Ansprechpartner  
für Kilchberg

**NEU: auch mit  
Rollstuhlangebot**

www.kilchberg-taxi.ch  
info@sihltaxi.ch

## Ihre Spende bewegt Tonnen



**50 Spendenfranken =  
110 kg Lebensmittel  
an Bedürftige**

Jetzt spenden:  
60-788185-5

www.schweizertafel.ch



Schweizer Tafel  
Essen verteilen – Armut lindern



Sie wohnen in  
einem Gebäude mit  
kontrollierter  
Wohnraumlüftung?

## Vorteile einer festinstallierten Condair HumiLife Luftbefeuchtungslösung als Teil Ihrer bestehenden Lüftungsanlage:

- Ein einziges Luftbefeuchtungssystem für Ihr ganzes Haus
- 100 % hygienischer Betrieb mit aufbereitetem Leitungswasser
- Kein manuelles Wassernachfüllen nötig
- Automatische Regulierung der Luftfeuchte (IoT)
- Bei vorhandenen Anschlüssen, komplett installiert

zum Fixpreis von CHF 5'000.–

Condair AG  
Gwattstrasse 17, 8808 Pfäffikon/SZ  
Telefon +41 55 416 62 24  
E-Mail: [ch.humilife@condair.com](mailto:ch.humilife@condair.com)  
Web: [www.condairhumilife.ch](http://www.condairhumilife.ch)



## Kartonsammlung

Freitag, 1. April 2022

ganze Gemeinde

### Karton

Wellkarton, alle Art von  
unbeschichteten  
Kartonverpackungen wie  
Schachteln, Früchte- und  
Gemüsekartons ...

### Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **Kein** verschmutzter Karton
- **Keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42



## Hausverkauf ist Vertrauenssache – seit 1997 in Kilchberg

- ✓ unabhängiges Schweizer Immobilienunternehmen mit Sitz in Kilchberg
- ✓ kostenlose Bewertung Ihrer Liegenschaft, damit Sie den aktuellen Wert wissen
- ✓ ich garantiere eine vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage

Für weitere Informationen oder ein erstes kennenlernen können Sie mich ungeniert direkt unter der Telefonnummer 079 400 77 22 oder per E-Mail: [hinni.rem@gmail.com](mailto:hinni.rem@gmail.com) erreichen.



**HINNI** Real Estate Management

Hornhaldenstrasse 3 | 8802 Kilchberg | Telefon 044 715 05 77

Ihr Zuhause – unsere Passion





## Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 1. Februar 2022 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von Patrick Wanger, Stv. Gemeindegemeinschafter

### Der Gemeinderat hat

- die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 22. März 2022 genehmigt;

- einen Objektkredit von CHF 69'290.90 inkl. MWST für die Ersatzbeschaffung eines mobilen Radarmesssystems als gebundene Ausgabe genehmigt;
- die Erhöhung des Darlehens des Tennisclubs Kilchberg auf CHF 200'000.00 und einen einmaligen Gemeindebeitrag von CHF 50'000.00 zum Bau von Allwetterplätzen genehmigt;
- eine Stellungnahme zur Leistungsmatrix des Zivilschutzes z. Hd. des Amtes für Militär und Zivilschutz verabschiedet;
- einen Objektkredit von CHF 270'000.00 inkl. MWST

(+/-15 %) für die Ausarbeitung eines Bauprojektes (Gebäudeanierung) der Liegenschaft Seestrasse 169 (Scheiblergut) genehmigt;

- bezüglich der Liegenschaften Seestrasse 169 (Scheiblergut) und Seestrasse 163 den Abschluss und die Eintragung eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Eigentümerschaft der Parzelle Kat.-Nr. 4364 genehmigt;
- den Stimmberechtigten zuhanden der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 die Ablehnung der Teilrevision Regionaler Richtplan Zimmerberg 2019 empfohlen.

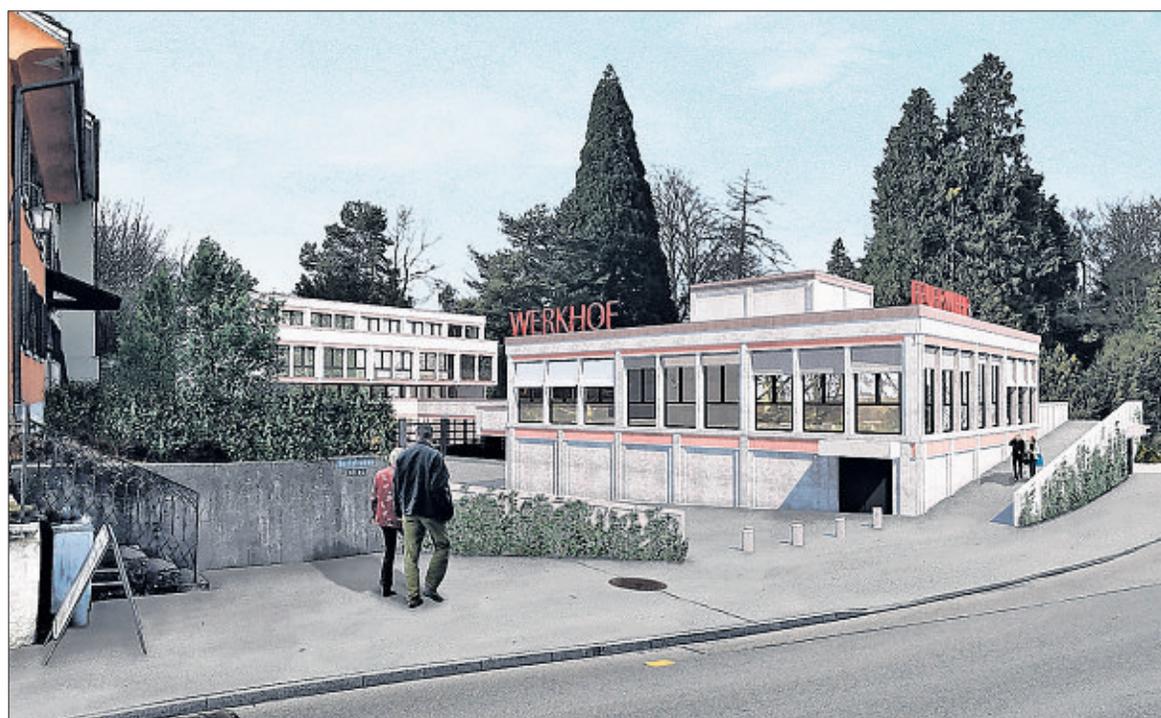
Aus dem Gemeinderat

# Schutzentscheide gefällt, Park unter Schutz gestellt

Die Gemeinde Kilchberg plant den Umbau und die Sanierung des Feuerwehrdepots und Werkhofs. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat förmliche Schutzentscheide für die betroffenen Bäume und Baumgruppen gefällt. Parallel dazu hat der Kanton die Gartenanlage des Schellerguts unter Schutz gestellt.

Vor rund drei Jahren genehmigten die Kilchbergerinnen und Kilchberger einen Kredit von 11,66 Mio CHF für die Instandsetzung und Erweiterung des Feuerwehrdepots und Werkhofs an der Alten Landstrasse 166. Der darauf eingegangene Rekurs wurde beim Verwaltungsgericht abgelehnt. Im September 2020 wurde die Baubewilligung erteilt, worauf wiederum ein Rekurs einging. Im Mai 2021 hob das Baurekursgericht die Baubewilligung auf mit der Begründung, dass ein projektbezogener Schutzentscheid nicht genügend sei und ein formeller Schutzentscheid bezüglich der betroffenen Bäume und Baumgruppen vorgängig zur Baubewilligung erforderlich sei. Der Gemeinderat hat nun diese formellen Schutzentscheide gefällt.

Der Mammutbaum und ein Grossteil der Eibengruppe auf dem Parkgelände werden unter Schutz gestellt. Ebenso eine Stieleiche nahe dem benachbarten Schulhaus. Diese Anordnungen führen nicht zu unzumutbaren Nachteilen, weil die Bäume und Baumgruppen mit vertretbaren Schutzmassnahmen erhalten werden können. Das Feuerwehrdepot kann dennoch sinnvoll erweitert und instand gestellt werden. Ein Teil der Eibengruppe sowie die bereits angeschlagenen Schein-



Die Bauplanung für das Feuerwehrdepot und den Werkhof wird wieder aufgenommen, sobald die Schutzentscheide Rechtskraft erlangt haben.

Archiv

zypressen werden aus dem Inventar entlassen. Für die Scheinzypressen ist eine Ersatzpflanzung vorgesehen. Eine Stieleiche neben dem Schulhaus wird aus dem Inventar entlassen. Bei diesem Baum sind eine umfassende Standortverbesserung und eine Ersatzpflanzung vorzusehen. Gleichzeitig zu den kommunalen Schutzentscheiden hat der Kanton die Gartenanlage des Schellerguts unter Schutz gestellt.

### Aufwertungen der Gartenanlage

Mit diesen Schutzentscheiden wird sichergestellt, dass die Parkanlage

in ihrer Struktur und Erscheinung erhalten werden kann. Die baulichen Massnahmen für den Umbau des Feuerwehrdepots und Werkhofs stehen dem Schutzzumfang nicht entgegen.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass mit diesen Schutzentscheiden der Zeugniswert des Schellergut-Parks langfristig gesichert werden kann. Dank dem bereits früher verabschiedeten Parkpfliegewerk werden zudem im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt umfangreiche Aufwertungen in der Garten-

anlage erfolgen. Diese beiden von der Gemeinde mit ausserordentlichem Aufwand erarbeiteten Instrumente werden insgesamt zu einem grossen Mehrwert für den Park führen.

Die Gemeinde wird die eingestellte Bauplanung wieder aufnehmen sobald die Schutzentscheide Rechtskraft erlangt haben. Danach wird es rund drei Jahre dauern, bis die renovierten Feuerwehrdepot und Werkhof ihren Betrieb aufnehmen können.

e.



Naturweiher beim evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus

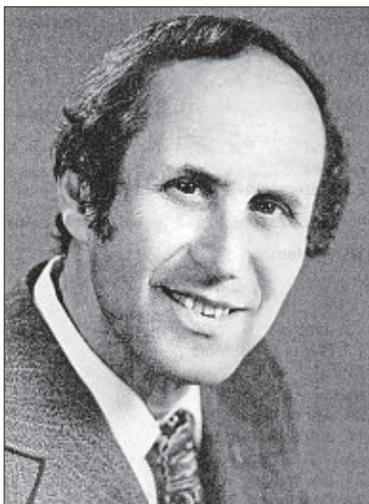
# Seit 50 Jahren geschützt

**Die Gemeindeversammlung vom 16. März 1972 endete kurz vor Mitternacht. Fast drei Stunden lang wurde über den Schutz des Weiher bei der Kirche debattiert. Die Initiative von Dr. med. Robert Belser und Mitunterzeichnern siegte deutlich.**

In den 1960er Jahren plante die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde den Bau eines neuen Kirchgemeindehauses. Nachdem Verhandlungen für den Landerwerb an verschiedenen Orten gescheitert waren, konzentrierte man sich auf die Parzellen in der Schlossmatt. Im Juli 1968 machte das kantonale Büro für Landschaftsschutz auf den dortigen Weiher aufmerksam und ersuchte den Gemeinderat «dafür einzutreten, dass dieses letzte Biotop erhalten bleibe».

## Die Initiative

Dr. med. Robert Belser, Willy Schirmer (Gartengestalter) und Anton Schneider (Architekt) reichten am 14. November 1971 ein Initiativbegehren «zur Erhaltung des einzigen Kilchberger Naturweiher, nordwestlich der Kirche Kilchberg, und Anlegen von weiteren Nassbiotopen» bei der Gemeinde ein. Der Antrag enthielt sechs Punkte. Neben der Unterschutzstellung waren dies der Kauf und die Instandstellung des Weiher, die Schaffung einer einfachen Anlage mit öffentlichem Zugang sowie die Schaffung von je einem weiteren Weiher im Navillepark und in einer Grünzone Chirchmoos/Ghei. Die Kirchenpflege erhielt ein gleichlautendes Begehren. Insgesamt 288 Gemeinde- und 220 Kirchgemeindemitglieder haben die Initiativen mitunterzeichnet. Begründet wurde die Initiative u. a. damit, «dass sich ein Kirchgemeindehaus von vernünftiger Grösse neben dem Weiher (...) noch gut verwirklichen lässt».



Dr. med. Robert Belser. Kilchberger Gemeindeblatt

Die Initianten bezweifelten die Notwendigkeit eines Saales für 600 Personen und betrachteten «den Wohnungsbau für eine dringende Aufgabe der politischen Gemeinde und nicht der Kirchgemeinde».

## Wertloser Tümpel oder biologischer Reichtum?

Von Anfang an tobte ein Streit um den Wert des Weiher. Die Initianten stützten sich unter anderem auf Gutachten der beiden Professoren E. Landolt und K. Escher. Die Kirchenpflege ersuchte Werner Ochs, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Kilchberg, um eine Berurteilung des Weiher. Ochs war der Ansicht, dass der Teich viele Mückenlarven aber nur wenige Amphibien enthalte und das Quaken der Frösche die Nachbarn störe. Heinz Bircher, der direkt neben dem Weiher wohnt, erinnert sich: «Mein Vater hat das Gutachten in einem Brief an die Kirchenpflege kritisiert, denn Werner Ochs hatte die Anwohner gar nie kontaktiert und ihm fehlten die wissenschaftlichen Kenntnisse.»

## Heftige Diskussionen

An der Gemeindeversammlung bat Gemeindepräsident Bruno Herzer «um Konzentration und Kürze bei der Abgabe der Voten (...) nachdem über dieses Thema viel geschrieben und auch ausgestrahlt worden sei.» Mit Letzterem war eine TV-Sendung des bekannten Dokumentarfilmers Hans A. Traber gemeint, den die Initianten für ihr Anliegen gewinnen konnten. Weil an der Kirchgemeindeversammlung zehn Tage davor die gleichlautende Initiative abgelehnt worden war, reduzierte das Initiativkomitee ihre Begehren auf zwei, nämlich die «Unterschutzstellung des historischen Naturweiher» und die «Erstellung eines weiteren Weiher in einer Grünzone Chirchmoos/Ghei». Dem Protokoll der Gemeindeversammlung ist eine ausführliche Diskussion mit fast 30 Wortmeldungen zu entnehmen. Die Befürworter der Initiative betonten, dass mit gutem Willen sowohl das Kirchgemeindehaus gebaut wie auch der Naturweiher erhalten werden könne. Robert Aschmann plädierte für die Erhaltung des Weiher und regte an, dass der Kirchgemeinde dafür eine Entschädigung auszurichten sei. René Honegger setzte sich ganz besonders für die Amphibien ein: «Viele Lebewesen sind am Aussterben. Wir haben die Pflicht, sie zu schützen.» Für Dr. Peter Wydler wäre es «der grösste Schildbürgerstreich, wenn der letzte Nassstandort geopfert würde.» Die Notwendigkeit eines neuen Kirchgemeindehauses war unbestritten. Hauptargument der Initia-



«Chile-Weiher» beim evang.-ref. Kirchgemeindehaus.

Reto Planta



Grasfroschpaar.

Kurt Grossenbacher

tiv-Gegner war, «dass es möglich ist, in der Nähe ein wirklich lebensfähiges Ersatz-Biotop zu schaffen». Der Präsident der Kirchenpflege, Dr. A. Brunnschweiler, betonte: «Es gibt hier oben kein Kongresszentrum, auch kein Ladenzentrum, höchstens 1 bis 2 Läden und evtl. einen Ausstellungsraum.»

Bei der Abstimmung wurde der erste Teil der Initiative, die «Unterschutzstellung des historischen Naturweiher im Verlaufe des Jahres 1972» mit 232 Ja- und 146 Nein-Stimmen deutlich angenommen. Zu einer Abstimmung darüber, dass in den nächsten Jahren ein weiterer Weiher anzulegen sei, kam es nicht mehr. Bruno Herzer gab bekannt, «dass sich der Gemeinderat bereit erklärt hat, diesen Punkt zu erfüllen». Damit war das umstrittene Geschäft nach fast dreistündiger Dauer entschieden. Buchstäblich um fünf vor zwölf konnte der Naturweiher für die Nachwelt erhalten werden. Das Bauprojekt wurde entsprechend angepasst. Für die Reduktion des Raumprogramms genehmigte die Gemeindeversammlung im Juli 1973 der Kirchgemeinde eine Entschädigung von 310'000 Franken. Dr. med. Robert Belser

wurde 1974 (überparteilich) in den Gemeinderat gewählt. Er war 20 Jahre lang als Gesundheitsvorstand tätig. Die Erstellung eines zweiten Weiher geriet jedoch in Vergessenheit. «Unser damaliger Einsatz für die Amphibien hat sich trotzdem gelohnt. Alle Arten konnten überleben und der Weiher ist nach wie vor ein wichtiges Laichgewässer, das erhalten und gepflegt werden muss» sagt Dr. h. c. René E. Honegger heute.

Reto Planta

## Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsobjekte

**Beschreibung:** Natürlicher Weiher im Siedlungsgebiet. Laichplatz von Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch. Guter Edelkrebs-Bestand. Üppige Wasservegetation mit gefährdeten Arten.  
**Beurteilung:** Wertvoll. Schutz, Pflege,  
**Gestaltung:** Grünflächen weiterhin nicht düngen, erst ab Mitte Juni mähen. Ufergehölz periodisch durchforsten, Schattenwurf und Laubfall vermindern. Ca. alle zehn Jahre die Hälfte des Faulschlammes entfernen. Periodisch Goldfische entfernen.

Aus der Schule Kilchberg

# Ferienhort in den Sportferien 2022 im Hort Dorf

Der Hort Dorf öffnete in den Sportferien 2022 für alle angemeldeten Kinder seine Tür und hiess sie herzlich willkommen. Die Mitarbeitenden im Ferienhort haben sich bei der Vorbereitung viel Mühe gegeben und für die Kinder das Programm für zwei interessante Wochen ausgearbeitet.

In der ersten Ferienwoche reisten wir mit den Kindern ins Mittelalter zu den Rittern, Burgen, Königen und Königinnen sowie Prinzen und Prinzessinnen. Unter Einbezug von Büchern, einem kurzen Film und Spielfiguren erfuhren die Ferienhortkinder mehr über das Leben im Mittelalter und in einer Burg, die Ausbildung vom Knappen zum Ritter und sie lernten den Ritter Codex kennen. Sie hörten mittelalterliche Musik und erlernten einen mittelalterlichen Tanz. Es wurden Schwerter und Schilder hergestellt, aber auch Prinzessinnen und Königinnen stellten ihre eigenen prunkvollen Spiegel her und gestalteten ihre spezielle Burgfräulein Kopfbedeckungen. Mit der Erstellung von Schild, Schwert und Kopfbedeckung gaben sich die Kinder nach ihrer Fantasie und Vorstellung bedeutende Ritter- und Prinzessinnen-Namen. Einige zeichneten ihr eigenes Symbol als Wappen auf ihrem Schild. So durften wir unter anderem folgende Edelleute kennen lernen:

- Edle Emilia
- Noé Kristallherz
- Alexander der Grosse
- Liam starker Adler

Am Ende der ersten Ferienwoche gab es zum Abschluss des Themas «Mittelalter» ein Ritterturnier mit vielen Geschicklichkeitsspielen und einem Ritterquiz. So konnten die Kinder ihr gesammeltes Wissen zum Thema zeigen und bekamen zum Abschluss der ersten Sportferienwoche eine Ritterurkunde.

## Das Motto «Winterplausch»

Die zweite Sportferienwoche stand ganz unter dem Motto «Winterplausch». Die Mitarbeiterinnen erarbeiteten im Vorfeld verschiedenste Aktivitäten für die Kinder für Drinnen und Draussen. So offerierten wir den Kindern, intuitiv zu malen zu den Klängen von alten musikalischen Klassikern, wie Vivaldis «Vier Jahreszeiten» (Winter) und «die Schlittenfahrt» von Leopold Mozart. Die entstandenen in-

dividuellen Werke, aber auch die Gemeinschafts-Collagen, stellten wir für die Eltern im Fenster des Horts Dorf aus. Auch durften Wett- und Aktionsspiele im Freien nicht fehlen. So gingen wir in den Wald und an den See oder in die Turnhalle für Fang-, Zieh- und Gruppenspiele.

## Die Küche des Seesitals Kilchberg verwöhnte und verpflegte uns

In beiden Sportferienwochen wurden wir von der Küche des Seesitals Kilchberg verwöhnt und verpflegt. Die Menüs in den beiden Wochen waren genau richtig arrangiert für unsere Kinder und die leckeren Desserts waren sehr begehrt. Von der **Bäckerei Känzig** bekamen wir in den Ferienzeiten das Frühstück und den Zvieri geliefert. Der Duft von frischem Brot oder den extra für die Kinder in Tierform hergestellten Weggli machten Lust auf einen genusslichen Snack bei interessanten Gesprächen mit den Kindern.



Passend zum Motto «Winterplausch» wurde in der zweiten Sportferienwoche auch mit «Schnee» gebastelt. Fotos: zvg.



Am Ende der ersten Ferienwoche gab es zum Abschluss des Themas «Mittelalter» ein Ritterturnier. Dabei konnten die Kinder ihre selbstgebastelten Ritterutensilien brauchen.

Das Ferienhort-Team Dorf bedankt sich auf das Herzlichste bei den Mitarbeitenden der Küche des Seesitals und dem Team der Bäckerei Känzig für die langjährige und freundliche Zusammenarbeit.

Nicole Fränkel, Leitung Hort Dorf



Die Kinder erlebten eine kreative und abwechslungsreiche Zeit im Ferienhort.

## Herausgepickt

### Cinéglise

Mit «Moonlight» zeigt Cinéglise ein oscargekröntes Meisterwerk des Regisseurs Barry Jenkins. Der Film handelt von der Identitätsfindung eines jungen Afroamerikaners. Freier Eintritt.

**Samstag, 12. März 2022,  
19.00 Uhr, ref. Kirchgemeinde-  
haus, Grosser Saal.**

### Orgelkonzert

Am 20. März spielen Organist Max Sonnleitner und Harfenistin Praxedis Hug-Rütli Werke von Pedro José Blanco, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und anderen. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte statt.

**Sonntag 20 März, 17.00 Uhr,  
ref. Kirche.**



Harfenistin Praxedis Hug-Rütli

### Zäme spiele

Lust auf Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Spielnachmittag für Jung und Alt. Leitung: Marianna und Arnold Zuber.

**Montag, 21. März, 14.30 bis ca.  
17.00 Uhr, ref. Kirchgemeinde-  
haus. Nächste Spielnachmittage  
jeweils am Montag: 11.4./23.5./  
20.6./22.8./19.9./24.10./21.11.  
und 12.12.2022**



«Was ist Wahrheit?» – Die zu allen Zeiten zentrale Frage menschlichen Lebens

## Was ist Wahrheit?

**Der renommierte Journalist Daniel Binswanger ist zu Gast bei Pfarrerin Sibylle Forrer. Im Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» vom 3. April 2022, 18.00 Uhr, unterhält sie sich mit ihm über Fragen zum Thema «Wahrheit».**

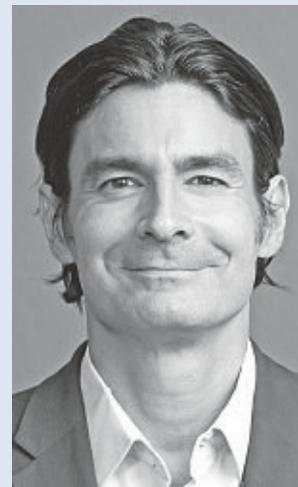
«Was ist Wahrheit?» fragt Pontius Pilatus, als er Jesus verhört. Er fragt es resigniert, fast spöttisch; was ist schon Wahrheit? Jesus dagegen gibt an, er sei gerade dafür in die Welt gekommen, «dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege» (Joh 18,37). Was ist Wahrheit? Eine Frage, die sich in einer Zeit, in der «fake news» und «alternative Fakten» zu festen Begriffen geworden sind, immer dringender stellt. Sie stellt sich vor allem auch für Journalistinnen und Journalisten. Das journalistische Ethos gebietet es, wahrheitsgetreu, objektiv, neutral und sorgfältig über das Zeitgeschehen zu berichten. Die Faktentreue sollte eigentlich oberstes Gebot sein. Doch Medienschaffende haben –

nicht erst seit der Coronakrise – einen Vertrauensverlust erlitten. Begriffe wie «Mainstream-Medien» setzen sie dem Verdacht

aus, Spielball der Politik zu sein und statt einer objektiven Berichterstattung, eine politische Agenda

**Fortsetzung auf nächster Seite**

Daniel Binswanger hat in Paris, London und Berlin Philosophie und Literaturwissenschaften studiert. Er war Paris-Korrespondent des *Tages-Anzeigers*. Für *Das Magazin* schrieb er bis Ende November 2017 jede Woche einen Kommentar zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Seit 2018 ist er Redaktor des Online-Magazins *Republik*. Binswanger gilt als einer der renommiertesten Schweizer Journalisten und hat unlängst mit der Aufdeckung des «Bührle-Skandals» grosse Beachtung erfahren. Seine regelmässigen Kommentare zur Schweizer Coronapolitik werden x-fach gelesen, geteilt und kommentiert.



# Sieben Kandidierende für die Kirchenpflege

zu verfolgen. Was ist Wahrheit angesichts der Pluralität von Meinungen?

Wahrheit, ein wichtiges Thema auch in den Religionen. Fast alle erheben einen Wahrheitsanspruch. Wann sind Religionen «wahr», und können sie es überhaupt sein? Was hat der Wahrheitsbegriff der Religionen mit demjenigen im Journalismus gemeinsam, und wo unterscheiden sie sich? Über diese und andere Fragen rund um das Thema «Wahrheit» spreche ich im Abendgottesdienst vom 3. April mit dem renommierten Journalisten Daniel Binswanger. Herzliche Einladung!

*Pfarrerin Sibylle Forrer*

## Demnächst

## Zäme go laufe

Miteinander unterwegs sein, miteinander reden, miteinander lachen. Haben Sie Lust auf einen Spaziergang? Wir laden Sie herzlich ein, mit uns spazieren zu gehen. Treffpunkt: An untenstehenden Dienstagen, um 9.30 Uhr, vor dem Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg. Dauer: ca. eine Stunde; Leitung: Rolf Küry. Es ist keine Anmeldung notwendig.

### Termine:

**5. April | 3. Mai | 7. Juni | 5. Juli  
9. Aug | 20. Sept**



Das nächste Mal am 5. April zusammen spazieren gehen

### Marc Faistauer

«Persönlich mit Ihnen ins Gespräch kommen»



Marc Faistauer: bisher

Seit nun gut sieben Jahren wohne ich mit meiner Frau hier in Kilchberg. Meine Familie, mit unseren beiden Jungs (zwei und drei Jahre alt), fühlt sich hier in Kilchberg sehr wohl und verbunden. Die beiden gehen mit mir und mit viel Freude ins «Singe mit de Chliinschte». Auch haben wir sie hier in der Kirche taufen lassen. So entstand schon bald eine schöne Verbindung mit der «Kirche auf dem Berg» und unserer jungen Familie. Ich bin 38 Jahre alt und arbeite selbständig im Bereich Foto- und Videoproduktionen in meinem Unternehmen hier in Kilchberg. Neben meinen kaufmännischen Kenntnissen als Dipl. Wirtschafts- und Marketingfachmann mit eidg. Fachausweis und dem höheren Wirtschaftsdiplom, habe ich auch ein CAS in Eventmanagement abgeschlossen. Mit diesen Skills bin ich für die neuen Aufgaben bestens gewappnet. Eine Vielzahl der Mitglieder der Kirchgemeinde kenne ich bereits durch meine Tätigkeit in der Kirchenpflege. Sollten wir uns noch nicht kennen, Sie Fragen oder Anregungen haben, fände ich es schön mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Sei dies nach einem Gottesdienst oder an einem der zahlreichen Anlässe, ganz unter unserem Motto: «Wir alle sind Kirche.» Ich würde mich freuen auf die neuen Herausforderungen als Präsident der Kirchenpflege und so die Kirche bei uns mitgestalten zu dürfen. Danke für Ihre Stimme und das Vertrauen.

### Beatrice Veenemans

«Bereicherndes Wirken in der Kirchenpflege»



Beatrice Veenemans: bisher

Nach acht Jahren Behörden-Tätigkeit in der reformierten Kirche Kilchberg, stelle ich mich als dienstälteste Kirchenpflegerin gerne für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Ich habe während diesen Jahren viele wertvolle Begegnungen in der Kirchgemeinde erleben dürfen, habe die Zusammenarbeit in einem gut funktionierenden Team sehr geschätzt und mich sehr gerne an der gemeinsamen Erarbeitung von Projekten beteiligt. Das Wirken in der Kirchenpflege ist bereichernd. Im Ressort «Familie und Bildung» habe ich in all den Jahren Erfahrungen sammeln können und diesen Bereich in der Weiterentwicklung unterstützt. Eine enge Zusammenarbeit mit der Katechetin und der Sozialdiakonin liegt mir sehr am Herzen. Die Mitarbeit in einem fast neu gewählten Behördenteam wird eine Herausforderung werden, die ich gerne annehmen möchte. Ich freue mich darauf. In meiner beruflichen Tätigkeit bin ich in einem 50-Prozent-Pensum im Herzgefässzentrum Hirslanden angestellt, als Intensivpflege-Fachfrau. Den Ausgleich zum Beruf und zu der Behördentätigkeit schaffe ich mir in meinem Umfeld. Ich liebe es zu (be) kochen, empfangen gerne Gäste, höre gerne Musik und genieße den Garten mit der dazugehörigen Pflege. Natur und Musik waren für mich schon immer wichtige Lebensinhalte. Jeweils am Mittwoch probe ich im Sopran in der Kantorei Kilchberg.

### Joachim Bertsch

«Persönlich meinen Beitrag leisten»



Joachim Bertsch: neu

Seit 2002 lebe ich mit meiner Ehefrau Nicole Bertsch sowie unseren gemeinsamen Kindern Nando und Carmen und vier Katzen in Kilchberg. Seit 2017 sind wir im Eigenheim an der Bändlerstrasse wohnhaft. Mit meiner Frau führe ich eine ökumenische Ehe. Da unsere Kinder katholisch getauft sind, bin ich bisher meistens in der katholischen Kirche im Gottesdienst oder bei Veranstaltungen anzutreffen gewesen. Als Familie haben wir aber auch immer mal wieder Anlässe der reformierten Kirche besucht. In Kilchberg engagiere ich mich schon seit vielen Jahren als ausgebildeter Leiter im Turnverein Kilchberg im Kinderturnen und Jugendsport sowie als Revisor. Das Ressort «Liegenschaften» der Kirchenpflege interessiert mich besonders, da ich als promovierter Elektroingenieur bei einer Grossbank arbeite und dort als Programmleiter im Bereich «Corporate Real Estate» tätig bin, der über 100 Liegenschaften in der Schweiz (Geschäftsstellen und Bürogebäude) betreibt und verwaltet. Die reformierte Kirche in Kilchberg und die dort engagierten Menschen erlebe ich als sehr vielfältig, sympathisch, engagiert, tolerant und sich innovativ weiterentwickelnd. Dazu möchte ich gerne persönlich meinen Beitrag leisten. Deshalb bitte ich Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Danke!

## Was motiviert sieben Kilchbergerinnen und Kilchberger, sich am 27. März der Wahl in die Kirchenpflege zu stellen? Die bisherigen Beatrice Veenemans und Marc Faistauer sowie fünf neu Kandidierende stellen sich Ihnen vor. Marc Faistauer kandidiert zusätzlich neu für das Präsidentenamt.

### Francesca Bürgin

«Solidarität darf keine Hülle bleiben»



Francesca Bürgin: neu

So wie ich in Kilchberg empfangen worden bin, möchte ich den Menschen in dieser Gemeinde begegnen – mit offenen Armen.

Meine beiden Töchter sind hier grossgeworden, und ich bin seit 40 Jahren in Kilchberg verankert. Hier habe ich meinen Mann kennengelernt, hier habe ich geheiratet, hier sind meine Kinder getauft und konfirmiert worden. Die Gemeinschaft ist mir wichtig. Aus diesem Bewusstsein für soziale Verantwortung ist Solidarität für mich ein Begriff, der keine Hülle bleiben darf und den es vorzuleben gilt. Als Mutter habe ich mich engagiert und auch beim Kirchenasyl mitgewirkt. Beruflich war ich im Marketing tätig und habe als gebürtige Engländerin auch als Übersetzerin gearbeitet.

Als Mitglied der reformierten Kirchenpflege wäre es mir ein Anliegen, mich im Ressort «Entwicklungshilfe» für Mitmenschen einzusetzen und ihnen Zukunftsperspektiven bieten zu können – zusammen mit den Mitarbeitenden und der Kirchenpflege. Werte sind für mich genauso zentral wie Weltoffenheit und Weitsicht.

«Die Gemeinschaft ist mir wichtig. Aus diesem Bewusstsein für soziale Verantwortung ist Solidarität für mich ein Begriff, der keine Hülle bleiben darf.»

### Christine Dietrich

«Eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt»



Christine Dietrich: neu

Wenn ich mir etwas wünschen darf, dann, dass wir auch weiterhin eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt sind. Und

dafür möchte ich mich gerne aktiv engagieren.

Mein Name ist Christine Dietrich und ich lebe seit über zehn Jahren in der Schweiz, davon die letzten acht Jahre in Kilchberg. Für meinen Mann, meine zwei Mädchen im Alter von vier und sieben Jahren und mich ist die reformierte Kirchgemeinde Kilchberg und ihre Angebote fester Bestandteil unseres Lebens. So besuchen wir u.a. regelmässig die «chinderchile», in deren Vorbereitungs-Team ich mich bereits engagiere. Gerne möchte ich dieses Engagement weiter ausbauen und bewerbe mich deshalb als Kirchenpflegerin für das Ressort «Musik und Gottesdienste».

Als ausgebildete Architektin und Kommunikationsexpertin mit langjähriger, internationaler Erfahrung finde ich dabei die Möglichkeit besonders reizvoll, sowohl meine beruflichen Schwerpunkte – wie Kommunikation und Entwicklung verschiedenster Veranstaltungsformate – als auch mein privates Interesse an Kirche, Musik und Kultur zu vereinen. Ich würde mich freuen, so meinen Beitrag zu einer lebendigen Kirchgemeinde Kilchberg leisten zu können.

«Ich wünsche mir eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt.»

### Fabian Matheis

«Von der katholischen in die reformierte Kirche»



Fabian Matheis: neu

Meine Familie und ich leben seit 2009 in Kilchberg und wir verbinden mit Kilchberg selbst und der reformierten Kirche viele

schöne Erinnerungen. Unsere beiden Töchter Lila und Emmy wurden in der «Kirche auf dem Berg» getauft und die «chinderchile» ist für uns ein fester Bestandteil unseres familiären Lebens.

All dies hat mich auch im 2021 dazu bewogen, von der römisch-katholischen in die reformierte Kirche Kilchberg überzutreten. Ich fühlte mich sofort herzlich willkommen und freue mich über die Möglichkeit, als Mitglied der Kirchenpflege unsere Kirchgemeinde in Zukunft mit Rat und Tat unterstützen zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen in Deutschland, bin ich nach meinem MBA-Abschluss in Finanzen und Rechnungswesen 2003 nach Zürich gezogen. Seitdem arbeite ich in verschiedenen Bereichen des Finanzwesens und bin heute Geschäftsführer und CFO eines KMU bei Basel.

Mit meiner mehr als 18-jährigen Berufserfahrung im Bereich Finanzen, bewerbe ich mich für das «Finanzressort».

«Über eine positive Wahl würde ich mich sehr freuen und werde unsere Kirchgemeinde kompetent auf diesem Gebiet vertreten.»

### Liliana Putzi

«Einsatz für Seniorinnen und Senioren»



Liliana Putzi: neu

Aufgewachsen in Thalwil habe ich nach der Schule die Detailhandelslehre abgeschlossen. Meine Französischkenntnisse vertiefte ich

daraufhin im Welschland. Nach einer Anstellung in einer Anwaltskanzlei und bei Modeagenturen ging ich mit 22 Jahren nach Kanada, um Englisch zu lernen.

Es folgte eine Weltreise. Kurz darauf habe ich im St. Galler Rheintal geheiratet. Als Familie mit drei Kindern lebten wir 18 Jahre in Berneck. 2001 zog ich zurück nach Zürich. Es folgten spannende Jobs als Receptionistin bei verschiedenen internationalen Firmen. Seit 18 Jahren lebe ich mit meinem Lebenspartner in Kilchberg, und es wurden uns vor zwei Jahren drei Enkel geschenkt.

Seit rund sechs Jahren besuche ich regelmässig die Gottesdienste in Kilchberg, die mich immer wieder erwärmen, und geniesse das anschliessende Zusammensein bei Kaffee und die Gespräche mit den Kirchbesuchern. Ich fühle mich in der Kirchgemeinde Kilchberg beheimatet. Ich würde mich gerne noch mehr für die Kirchgemeinde engagieren und kandidiere deshalb für das Amt als Kirchenpflegerin. Mein Wunschressort ist dabei «Altersarbeit und Diakonie». Es würde mir viel Freude bereiten, mich gemeinsam mit der zuständigen Sozialdiakonin und der Pfarrperson für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde einsetzen zu dürfen und ihnen etwas von der Dankbarkeit, Energie und Freude zurückgeben zu dürfen, die ich in der Gemeinde erfahren darf.

## Die Kantorei Kilchberg sucht Singfreudige

**Hast du Freude am Singen? Wir suchen für unseren Chor Stimmen in allen Registern, vor allem aber Verstärkung im Tenor (gerne auch Frauen) und Bass. Vorsingen ist bei uns nicht nötig. Etwas Kenntnis im Notenlesen und ein gutes Musikgehör wären aber von Vorteil.**

Mit unserer jungen und talentierten Dirigentin Maria Tokac proben wir das wunderbare Requiem in C von Charles Gounod für das Konzert von Pfingstsonntag, den 5.6.2022. Es ist auch möglich, als Projektsängerin oder -sänger zu uns zu stossen. Konkret würde das heissen, dass du nur bis zum Konzert vom 5. Juni 2022 an der Erarbeitung und Aufführung dieses Werkes mitwirken würdest. Komm doch zu einer Schnupperprobe.



Kompetente Dirigentin der Kantorei Kilchberg – Maria Tokac

**Proben:**  
**mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr (ausser zur Schulferienzeit), ref. Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150.**  
**Erika Pucci gibt gerne Auskunft: 079 329 03 21 oder unter kontakt@kantoreikilchberg.ch www.kantoreikilchberg.ch**

*Für die Kantorei Kilchberg:  
 Ueli Schenk*

## Aus unserer Kirchenbibliothek

### Vom Ende der Einsamkeit

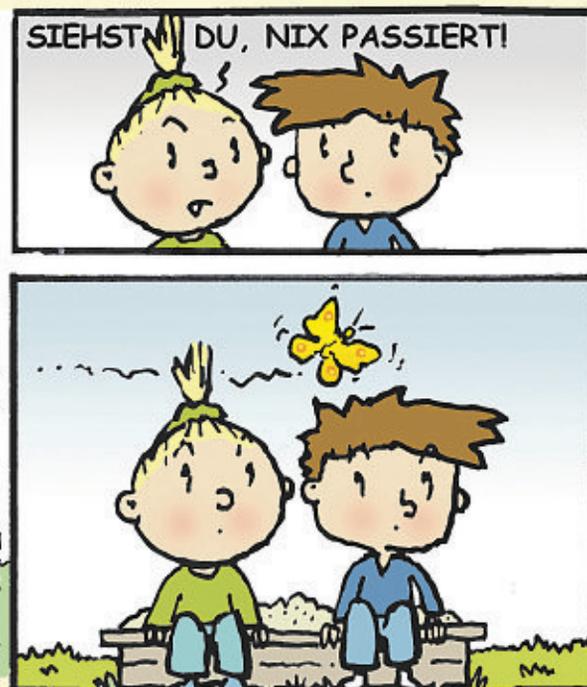
Jules und seine Geschwister wachsen behütet auf, bis ihre Eltern bei einem Unfall ums Leben kommen. Als Erwachsene glauben sie, diesen Schicksalsschlag überwunden zu haben. Doch dann holt sie die Vergangenheit wieder ein. Ein berührender Roman über das Überwinden von Verlust und Einsamkeit und die Frage, was in uns unveränderlich ist. – Eine unvergessliche Liebesgeschichte, die ans Herz geht! Dieser Roman von Benedict Wells, der jetzt in Zürich lebt, wurde mehrfach ausgezeichnet, stand mehr als anderthalb Jahre auf der Bestsellerliste und wurde bisher in 37 Sprachen veröffentlicht. Ein sehr empfehlenswertes Buch!

*Fürs Bibliotheksteam:  
 Marlis Streuli*



«Ein berührender Roman über das Überwinden von Verlust und Einsamkeit und die Frage, was in uns unveränderlich ist.

## MINA & Freunde



PKP/14



Kommen Sie vorbei! – Nächster Buchclub am 17. März

## «Lied der Weite» von Kent Haruf

Im Buchclub lassen wir uns ein auf Vorschläge zur Lektüre entweder von Martin Dreyfus oder den Teilnehmenden. Am 17. März, 17.30 Uhr, wird das von einem Teilnehmer vorgeschlagene Buch von Kent Haruf «Lied der Weite» besprochen.

In die Lektüre von Klaus Manns umfangreichem autobiographischem Werk «Der Wendepunkt» mussten die Lesenden viel Zeit investieren. Sie tauchten ein in die Welt des hochbegabten Sohnes seines berühmten Vaters und wurden belohnt von der luziden und präzisen Schilderung, wie er Deutschland vor dem Zweiten Weltkrieg

erlebte, seiner Übersiedlung in die USA, wo er Englisch lernte, um fortan kritische Texte in dieser Sprache zu publizieren. Wenn Sie interessiert sind, am Buchclub teilzunehmen, senden Sie Ihre Mailadresse an Martin Dreyfus: mdreyfus@bluewin.ch, der Sie dann regelmässig über die weiteren Anlässe orientieren wird. Oder kommen Sie unverbindlich vorbei.

Für die Bibliothekskommission:  
Vreni Deuchler

**Nächster Buchclub:**  
**Donnerstag, 17. März, 17.30 Uhr,**  
**ref. Kirchgemeindehaus**



## Dialog-Andachten in der Passionszeit

«Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand». Etwas Neues lernen – wie schön das ist! Und manchmal mühsam.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg. Sieben Dialogandachten zum Thema: «Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand» lenken den Blick auf das, was auf dem Weg von Wollen zu Können so alles passiert. Kommen Sie mit und erfahren Sie von Fachleuten und Sachbegeisterten aus sieben verschiedenen

Lebensbereichen, was sie Positives und Hoffnungsvolles in einer anspruchsvollen Herausforderung suchen und finden.

**2. März – 6. April:**  
**Jeweils mittwochs, 19.00 Uhr**  
**14. April Gründonnerstag:**  
**19.00 Uhr (Mit Abendmahl),**  
**reformierte Kirche Rüschlikon, Leitung der Andachten:**  
**Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann**



Inspiration zu Neuem – In den Dialog-Andachten zur Passionszeit

## Gottesdienste

### «Vorsorgen wie Josef, und Sorge tragen zum Saatgut»



«Nahrungssicherheit» ist das Thema des Gottesdienstes vom 13. März

Am ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit haben wir gleich zwei Gäste: Josef, der hebräische Sklave aus Ägypten. Er gehört zu den Schwächsten im Land. Durch die göttliche Führung erhält er Gelegenheit, sich vor dem Pharao, dem Mächtigsten, Gehör zu verschaffen. Zwischen den beiden entsteht ein Bündnis zum Wohl des Volkes, so dass niemand Hunger leiden muss. Der zweite Gast: Christa Suter, Fachverantwortliche Agrarökologie vom Hilfswerk Fastenaktion. Für das anschliessende Suppenessen bitten wir, dass Sie sich

anmelden. Es laden ein: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarrer Beat Gossauer, Max Sonnleitner (Orgel) und für die Suppe Judith Hügli mit dem Team von Freiwilligen.

Pfarrer Beat Gossauer

**Ökumenischer Gottesdienst,**  
**Sonntag, 13. März 2002,**  
**10.00 Uhr, ref. Kirche.**  
**Anschliessend Suppen-**  
**verteilung im ref. Kirchge-**  
**meindehaus.**  
**Anmeldung bis Mi, 9. März,**  
**über info@refkilch.ch oder**  
**044 715 56 51.**

## Corona – aktuell

Aufgrund des Bundesratsentscheides von Mittwoch, 16. Feb, sind die Coronamassnahmen, Kirche, Gottesdienste und Veranstaltungen betreffend, aufgehoben. Zertifikats- und Maskenpflicht entfallen.

**Seelsorge:** Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Sibylle Forrer, 044 915 33 92 und Beat Gossauer, 078 730 98 42

## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste](http://www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste)  
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch).

## Gottesdienste

13. März, Sonntag  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Andreas Chmielak und Pfarrer Beat Gossauer.  
Orgel Max Sonnleitner.  
Im Anschluss:  
Suppe im ref. KGH.
20. März, Sonntag  
**Familiengottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Zusammen mit den Kindern des 3.Klass-Uni, Pfarrer/in Sibylle Forrer und Katechetin Manuela Studer
27. März, Sonntag  
**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Beat Gossauer
3. April, Sonntag  
**Abendgottesdienst**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
«Über Gott und die Welt»  
Sibylle Forrer im Gespräch mit Journalist Daniel Binswanger
10. April, Sonntag  
**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Zum Palmsonntag.  
Mit Pfarrer Beat Gossauer

## Kultur und Musik

- Chorproben finden wieder statt.  
Kantorei Kilchberg:  
Mi, 19.30–21.30 Uhr  
Gospelchor:  
Do, 18.30–20.30 Uhr  
Beide Chöre proben im ref. KGH.
9. März, Mittwoch  
**Musik & Stille**  
18.15 Uhr, ref. Kirche  
Mit Max Sonnleitner
14. März, Montag  
**Offenes Singen**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Mariann Thöni
20. März, Sonntag  
**Konzert**  
17.00 Uhr, ref. Kirche  
Max Sonnleitner (Orgel) und Praxedis Hug-Rütli (Harfe).  
Musik von Blanco, Bach, Händel u.a. Gratis Eintritt mit Kollekte
4. April, Montag  
**Offenes Singen**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Mariann Thöni
6. April, Mittwoch  
**Musik & Stille**  
19.15 Uhr, ref. Kirche  
Mit Max Sonnleitner
- ## Erwachsenenbildung und Spiritualität
10. März, Donnerstag  
**Ökumenische Morgenbesinnung**  
9.00 Uhr, ref. Kirche  
Ökumenische Frauengruppe
10. März, Donnerstag  
**Meditation**  
«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Beat Gossauer
- «Am Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt ein Frühlingsahnen.»  
*Khalil Gibran*



22. März, Dienstag  
**Meditation**  
«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Beat Gossauer

31. März, Donnerstag  
**Meditation**  
«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Linda Deiss Burger

5. April, Dienstag  
**Meditation**  
«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Linda Deiss Burger

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler.

9. April, Samstag  
**Chinderchile**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Sibylle Forrer. Im Anschluss: Znüni im KGH.

## Veranstaltungen

9. März, Mittwoch  
**Jonglierkurs**  
14.00 Uhr, ref. KGH.  
Leitung: Liliane von May.

12. März, Samstag  
**Cinéglise**  
19.00 Uhr, grosser Saal  
Kirchgemeindehaus.  
Film «Moonlight» von Barry Jenkins. Eintritt gratis.

16. März, Mittwoch  
**Jonglierkurs**  
14.00 Uhr, ref. KGH. Leitung: Liliane von May.

17. März, Donnerstag  
**Buchclub**  
17.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Martin Dreyfus.

21. März, Montag  
**Zäme spiele**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Leitung: Marianna und Arnold Zuber.

5. April, Dienstag  
**Zäme go laufe**  
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH

11. April, Montag  
**Zäme spiele**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Leitung: Marianna und Arnold Zuber.

12. April, Dienstag  
**Zäme si mit Kaffi und Chueche**  
14.30 Uhr, ref. KGH

## Bibliothek

Neu ist die Bibliothek wieder Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr betreut: Do, 17.00–18.00 Uhr

## Fahrdienst

**Kostenloser Fahrdienst**   
zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.  
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.

## Adressen

Verwaltung:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag–Freitag  
9–12 Uhr  
Pfarrpersonen:  
Sibylle Forrer  
Tel. 044 915 33 92  
sibylle.forrer@refkilch.ch  
Beat Gossauer  
Tel. 078 730 98 42  
beat.gossauer@pfarrverein.ch  
Sozialdiakonie Alters- und Freiwilligenarbeit:  
Caroline Matter  
Telefon 044 715 44 05  
caroline.matter@refkilch.ch

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»  
Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg  
Redaktion:  
Robin Ziltener  
info@refkilch.ch  
www.refkilch.ch  
Wir informieren wieder:  
25.03.2022 im reformiert.lokal  
13.04.2022 im Gemeindeblatt  
Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.  
Gestaltung:  
www.kolbgrafik.ch



## Schneeplausch der Ministrantengruppe

Ende Januar 2022 ging es für die Minis zum Schneeplausch in die unberührte Natur in die Mythen Region.

Der vom Dekanat Albis organisierten Ausflug führte uns von Kilchberg zuerst mit Bahn und Bus Richtung Alpthal. Dort wurden wir bereits erwartet. Anschliessend ging es mit einer wilden Autofahrt den Berg hinauf. Kaum angekommen hiess es schon, Schneeschuhe Montieren und Skistöcke ausfahren. Perfekt ausgerüstet ging die Schneeschuhtour den Berg hinauf, stetig einen Fuss vor den anderen. Bei einer Bauernscheune angekommen, konnten wir verschlafen, bevor der erste Wettbewerb losging. Ein kleines Rennen, man könnte es jedoch auch als Pinguinrennen beschreiben, denn rennen in Schneeschuhen ist gar nicht so einfach. Vereinzelt landeten die «Pinguine» im Tiefschnee. Als Belohnung gab es für die schnellsten Mädchen und Jungs eine kleine Stärkung. Um wieder fit zu werden für den nächsten Wettbewerb, der eher eine Mutprobe war und deshalb auch freiwillig war. Es ging um Schneeschuhweitsprung den Hang hinab. Es hört sich gefährlicher an als es ist. Mit einem Schritt Anlauf ging es den Hügel hinab, einige sprachen von über 15 Meter Sprüngen, in echt waren es wohl eher 2 bis 3 Meter.

Voller Adrenalin setzten wir unsere Tour bis zu einer kleinen Waldhütte fort. Um uns aufzuwärmen, durften wir Punsch mit frischem Quellwasser machen und es gab für alle ein kleines Speckbrötchen. Nach dieser Verpflegung wurden die Schneeschuhe abgeschnallt und es ging auf unser neues Gefährt den Bockert. Dies Gefährt sieht aus wie eine Mischung aus futuristischem Ski und Schlitten. Er besteht aus einem kurzen und breiten Ski auf dem ein Sitz sowie 2 Griffen montiert sind. Diese sind jedoch nicht zum Lenken gedacht. Dafür muss man sein Gewicht verlagern und wie beim Skifahren carven. Leichter gesagt als getan, denn bei der

Abfahrt hat es fast alle Jungs und Mädchen in den Tiefschnee gejagt. Kurz vor dem Tal war der letzte Stopp beim Bauernhof der Familie, welche diese Tour anbietet. Abendessen und aufwärmen war angesagt. Man konnte zwischen Würsten und Fondue auswählen. Wir von Kilchberg haben uns für das sehr gute hausgemachte Fondue entschieden. Bei Essen kam man immer wieder mit Kindern und Erwachsenen aus den anderen Pfarreien ins Gespräch. Für den letzten Teil haben wir unsere Stirnlampen eingeschaltet und schlittelten bis zur Busstation Alpthal Stei unserem Ausgangspunkt. Pünktlich mit dem letzten Bus ging es wieder nach Hause. Es war das erste Mal, dass Kilchberg an diesem Ausflug des Dekanates teilgenommen hat, und es hat uns allen sehr Spass gemacht einen Nachmittag im Schnee zu verbringen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr hoffentlich mit ein bisschen mehr blauem Himmel.

Tobias Gschwind  
Jugendverantwortlicher



## Frauen-Apéro

**Der Frauen-Apéro vom 28. Januar war ein gelungener Anlass.**

In einem liebevoll geschmückten Saal durften ca. 50 Personen dem spannenden Vortrag von Frau **Heidi Witzig** lauschen. Sie hatte die Besucher schnell abgeholt und es wurde ihr aufmerksam zugehört. Ihre Worte haben zum Lachen aber auch zum Nachdenken angeregt.

Das Kulinarikteam hat mit so manchen Leckereien und einer aufmerksamen Bewirtung den Abend zu einem vollen Erfolg werden lassen.



Vielen Dank an das gesamte OK-Team.  
Regula Schäppi  
Sozialdienst

## Projektausflug zum Kloster Fischingen

Im Rahmen des Oberstufenunterrichtes haben die Jugendlichen am 22. Januar 2022 die Klosteranlage Fischingen im Kanton Thurgau besucht.

Die interessante Führung hat viel Wissenswertes vermittelt. Das Kloster Fischingen wurde 1138 durch den Konstanzer Bischof Ulrich II gegründet und 1848 vom Grossen Rat des Kantons Thurgau aufgehoben. Seit 1879 ist es im Besitz des Vereins Kloster Fischingen.

Die ganze Klosteranlage beherbergt eine kleine Gemeinschaft von Benediktinerinnen und verschiedene Betriebe.

Die Kirche und die St. Idda Kapelle gehören der Katholischen Kirchengemeinde Fischingen. Unter einem Dach sind zwei verschiedene Lebenswelten geschaffen worden. Zum einen sind da einige wenige Benediktinerbrüder, die im Kloster leben. Diese beten und arbeiten ganz nach den Regeln des heiligen Benedikt. Zum anderen sind Teile



des Klosters zu einem Seminarhotel umgewandelt worden.

Das Besuchszimmer mit der Geschichte des Klosters und deren Äbte ist prunkvoll dargestellt. Das reichverzierte Archiv, welches an Ordner und Schulbladen eines PC's erinnert, hat früher viele wichtige Dokumente enthalten. Zwei versteckte Türen machen das Zimmer zu einem sicheren Ort. Die imposante Bibliothek fungiert heute als Konzertsaal. Dank der wunderbaren Akustik, soll dieses musikalische Erlebnis unvergesslich sein.

Eine integrierte Schreinerei ist auf die Verarbeitung von Massivholz spezialisiert. Die Bierbrauerei stellt ein Sortiment von Spezialbieren her. (einzige Bierbrauerei in einem Schweizer Kloster).

Die Kirche mit Baujahr 1686 bildet trotz verschiedener Baustile eine harmonische Einheit. Die Deckengemälde sind mit einer speziellen Technik gemalt. So sind die Gesichter und verschiedene andere Details gut zu erkennen, auch aus einigen Metern Distanz. Die St. Idda Kapelle ist ein Zentralbau. Die Kapelle wurde 1705 über dem Grab der Heiligen Idda errichtet. Über dem Grabmal wird ihre Legende in Bildern erzählt. Die Kapelle ist ein gern besuchter Wallfahrtsort und Anziehungspunkt für Pilger.



Das Kloster Fischingen liegt am Jakobsweg. Es kommen viele Pilger von Konstanz her, um Rast zu machen bevor sie den Anstieg aufs Hörnli unter die Füsse nehmen. Das Kloster Fischingen ist also auch eine Pilgerherberge.

Nach der spannenden Führung und dem besinnlichen Gebet in der Kirche, (Psalm 611) wurden wir mit einem reichhaltigen Mittagessen aus der Klosterküche verwöhnt.

Monika Gschwind  
Katechetin



## Begegnung mit dem Firmspender

Anfang Februar hatten die Firmanden Gelegenheit, ihren Firmspender **Dr. Albert Fischer** kennenzulernen.

Im ungezwungenen Rahmen haben sie sich selbst vorgestellt und dabei einiges über ihren Firmspender erfahren. In Chur aufgewachsen ist Dr. A. Fischer eher ein spät Berufener, der über Umwege sein Theologiestudium absolviert hat. Nach seiner Studienzeit verbrachte er einige Zeit in Regensburg bevor er zum Diözesanarchivar, Domprobst und Dozent für Kirchengeschichte geworden ist.

Das Sakrament der Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches die Firmlinge in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und sie noch enger mit dem Glauben verbindet. Bei der Firmung erhalten die Jugendlichen den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Die Firmung soll also eine Art «Kraftpulver» sein. Ihr zukünftiges Leben zusammen mit dem Heiligen Geist soll den Firmanden Stärke und Freude am Leben im Glauben geben.

Den Firmanden haben ihren Firmspender als authentisch, aufgeschlossen und kommunikativ erlebt.

*Monika Gschwind  
Katechetin*

## Konzert vom 13. März Basler Madrigalisten

**Die Faszination der 12 Sibyllen Musik von Orlando di Lasso und Franz Rechsteiner.**

**Basler Madrigalisten Arte Quartett:** Beat Hofstetter, Sascha Armbruster, Andrea Formenti, Beat Kappler – Saxophone. **Leitung:** Raphael Immoos



Eine Aura des Mysteriösen umgibt die rätselhaften Prophezeiungen der antiken Seherinnen, die **Orlando di Lasso** ebenso transzendent und in einer für seine Zeit ausserordentlich kühnen, chromatischen Tonsprache vertonte. Bereits die Literatur der Kirchenväter verstand die Sibyllen als vorchristliche Kunderinnen Gottes. Im Mittelalter wurden ihre Prophezeiungen als Vorausschau auf die Geburt Christi uminterpretiert und den alttestamentlichen Propheten an die Seite gestellt. **Lassos berühmte «Prophetiae Sibyllarum»** werden von **Franz Rechsteiner** in einer Komposition für die **Basler Madrigalisten und das ARTE Quartett mit vier Saxophonen** **klangvoll reflektiert**, deren aerophone Tonqualität die verschiedenen Stilebenen der Kompositionen übergangslos miteinander verwebt.

Wir laden Sie ein, **das Konzert am Sonntag, 13. März, 17.00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Elisabeth miterleben zu dürfen.**

Der Eintritt ist kostenlos – Wir danken für Ihre grosszügige Kollekte am Ausgang.

*Claudio Bernasconi, Organist*

## Orgelmatinee vom 20. März

Wir laden Sie ein, die **Orgelmatinee am Sonntag, 20. März, 11.15 Uhr, in der katholischen Kirche St. Elisabeth miterleben zu dürfen.**



Unsere Organistin **Ruth Steiner** präsentiert zu Martin Luthers Melodie zu diesem zentralen Gebet der Christenheit «Vater unser im Himmelreich».

Eingerahmt wird die Matinee durch Bachs festliches Präludium in D-Dur am Anfang und der dazugehörigen Fuge am Schluss. Sie sprüht vor ansteckender Spielfreude, verkündet damit Gottes Lob und bildet so den Abschluss des musikalischen Gebets.

Mit Freuden präsentieren wir Ihnen diese Musik und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Zuhören und Mitsingen.

Der Eintritt ist kostenlos – Wir danken für Ihre grosszügige Kollekte am Ausgang.

*Claudio Bernasconi, Organist*

## 55 Jahre Kirche St. Elisabeth

Unsere Kirche St. Elisabeth feiert dieses Jahr Ihr 55-jähriges Jubiläum. **Zusammen mit unserem Pfarrer A. Chmielak hat der Pfarreirat einige Festivitäten geplant. Der Höhepunkt wird sicherlich unser Patrozinium am 13. November 2022 sein.**

Anlässlich dieses halbrunden Geburtstages besucht uns **Bischof Josef Maria Bonnemain**. Als Hauptzelebrant wird er dem Festgottesdienst vorstehen. Was wäre aber ein Fest ohne kulinarischen, gemeinschaftlichen Höhepunkt? Ein Catering wir uns an diesem Tag kulinarisch verwöhnen.

**Unsere Organisten werden im Laufe des Jahres auch einen musikalischen Beitrag leisten in Form einer Matinee.**

Als bleibende Erinnerung an unser Jubiläum möchte der Pfarreirat eine **Bildergalerie erstellen lassen**. Der **Fotograf unseres Jubiläumsbuches, Christoph Wider**, hat genügend Bildmaterial gesammelt, um die Pfarrei und unser pfarreiliches Leben in Bildern darzustellen.

**Geplant ist eine permanente Bilderleiste für den grossen Saal.**

Sollten Sie selbst eine Anregung für den Pfarreirat bezüglich unseres Jubiläums haben, dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren: [pfarreirat@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:pfarreirat@st-elisabeth-kilchberg.ch)

*Monika Gschwind  
Pfarreiratspräsidentin*



## Agenda

- Freitag, 4. März**  
18.30 Weltgebetstag ökumenisch  
18.30 Männertreff 50+
- Samstag, 5. März**  
17.00 Eucharistiefeier italienisch
- Sonntag, 6. März**  
10.00 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 10. März**  
9.00 ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche  
10.00 Turnen im Sitzen
- Samstag, 12. März**  
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 13. März**  
10.00 ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche  
17.00 Konzert der Basler Madrigalisten
- Donnerstag, 17. März**  
09.00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet  
10.00 Turnen im Sitzen  
11.30 Senioren-Suppenmittag
- Samstag, 19. März**  
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 20. März**  
10.00 Eucharistiefeier ChinderChile  
11.15 Orgelmatinee
- Donnerstag, 24. März**  
10.00 Turnen im Sitzen
- Freitag, 25. März**  
09.00 Eucharistiefeier zur Verkündung mit Laudesgebet
- Samstag, 26. März**  
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 27. März**  
10.00 Eucharistiefeier mit Taufgelübtegottesdienst
- Donnerstag, 31. März**  
10.00 Turnen im Sitzen
- Samstag, 2. April**  
17.00 Eucharistiefeier italienisch
- Sonntag, 3. April**  
10.00 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 6. April**  
14.00 Italienischer Altersnachmittag
- Donnerstag, 7. April**  
10.00 Turnen im Sitzen
- Freitag, 8. April**  
19.00 Kreuzwegandacht
- Samstag, 9. April**  
15.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
- Sonntag, 10. April**  
10.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung und Heimosterkerzenverkauf

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–12.15 Uhr  
[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch); [sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch); [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)  
Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.





Jala-Yoga und Pilates

## Frühlingsstart mit Yoga

Der Frühling kündigt sich zart an, die Tage werden länger, und am Morgen begrüßen uns die ersten Melodien der Vögel. Der Yogaraum ist bereit für den Frühling und für alle Kundinnen und Kunden.

Ich, **Chantal Steiger**, unterrichte seit 14 Jahren Yoga, auch im therapeutischen Bereich. Menschen begleiten zu können auf ihrem Yogaweg erfüllt mein Herz. Es ist für mich immer wieder eine grosse Freude, zu sehen, wie sich meine Schülerinnen und Schüler entwickeln. In den Yogalektionen geht es mir vor allem darum, das eigene Körpergefühl und die Verbindungen erfahrbar zu machen. Es geht nicht um Äusserlichkeiten, sondern darum, präsent im Innern zu sein. Dabei bewegen wir uns aus unserer Komfortzone hinaus, hinein in ein neues Gefühl der körperlichen Möglichkeiten.

Ein intelligentes Alignment (Körperausrichtung) ist mir dabei sehr

wichtig. Der Körper wird so optimal ausgerichtet, so dass Gelenke und Muskeln sich in Harmonie bewegen. Organisch, fließend sind die Bewegungen, in Verschmelzung mit dem Atem. Es werden verschiedene Stundenformate angeboten. **Vinyasa Yoga** ist dynamisch, kraftvoll und fließend. **Yin Yoga** ist dabei der optimale Ausgleich zum eher Yang betonten Yoga. Regelmässig finden **Yoga Retreats** statt.

### Yoga und Langlauf in Celerina

Für **Kurzentschlossene** findet vom **13. bis 17. März Yoga und Langlauf** statt, in **Celerina**. Mein persönliches **Yoga-Highlight** ist sicher im September, wenn wir zu Gast sein dürfen, im **Schloss Wartegg**.

Chantal Steiger, Yogalehrerin, Alte Landstrasse 168, 8802 Kilchberg. **Infos unter:** [www.jala-yoga-pilates.ch](http://www.jala-yoga-pilates.ch)



Yogalehrerin Chantal Steiger freut sich, Menschen auf ihrem Yogaweg begleiten zu können.

zvg.

# Das FACHGESCHÄFT



# in Ihrer Nähe

**ALL AROUND WORK** GmbH  
**BEDACHUNGEN / SPENGLEREI**  
 Loostrasse 13 8803 Rüslikon  
[www.dacharbeiten.ch](http://www.dacharbeiten.ch)

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ REPARATUREN**  
**LEINS AG**

8810 Horgen  
 Tel. 043 244 66 55  
 8802 Kilchberg  
 Tel 044 715 26 12  
[info@leinsag.ch](mailto:info@leinsag.ch)  
[www.leinsag.ch](http://www.leinsag.ch)

Verspätetes Jubiläumskonzert wird endlich nachgeholt

# Vom Studenten-Trio zum renommierten Klaviertrio gereift

Die Gagliano-Musiker präsentieren ein Programm, welches von Hoffnung, Sehnsucht, Energie und Optimismus sprüht.

Es umfasst ihr erstes gemeinsames Werk, dass sie als Studenten erarbeitet haben, das **berühmte Beethoven Klaviertrio c-moll** und sowie das **Mendelssohn-Trio d-moll**, ihr neuestes Stück.

Die drei jungen Musiker **Romaine Bolinger** (Violine), **Payam Taghadossi** (Violoncello) und **Alexander Boeschoten** (Klavier) bilden seit 2009 ein Klaviertrio. Sie begegneten sich während ihrem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie im Winter desselben Jahres auch ihr Debüt gaben.

## 10-jährige Zusammenarbeit und Entwicklung wird gefeiert

Nach mittlerweile einem Jahrzehnt mit vielen musikalischen Sternstunden und erinnerungswürdigen Genussmomenten im In- und Ausland, feiern sie jetzt ihre 10-jährige Zusammenarbeit und Entwicklung mit Klaviertrios von Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Selbstverständlich hätten sich die Künstler gerade ihr Jubiläumsjahr etwas anders vorgestellt. Nichtsdestotrotz kommen sie mit Begeisterung und Zuversicht ins Podium nach Kilchberg, wo sie mit ihrem Programm das Publikum einladen, sie auf ihrem Pilgerweg auf der Suche nach musikalischer Vollkommenheit und Lebensmut zu begleiten.

Mariann Thöni



Das Gagliano Trio blickt mit Vorfreude in Richtung auf seinen bevorstehenden Auftritt in Kilchberg.

zvg.

## Jubiläumsprogramm – 150 Jahre Leseverein Kilchberg

# Alles über Marcel Proust in 60 Minuten

**Von Urteilen, Fehlurteilen und Vorurteilen. Eine Causerie. Proust hat mit «À la recherche du temps perdu» ein Jahrhundertwerk geschaffen, eine Chronik der Belle Époque mit ihren Salons, eleganten Restaurants, auserlesenen Roben.**

Es ist ein Roman mit kunstvoll inszenierten realen und erträumten Begegnungen und Erinnerungen. Eine Art riesiger, aus unzähligen Motiven gewirkter Teppich breitet sich vor dem Erzählenden aus, der ihn zu einem Spiegel der Welt fügt. Vieles am Leben von Marcel Proust (1871-1922) ist legendär. Etwa seine Lärmphobie und das zur Geräuschdämpfung mit Korkplatten ausgekleidete Wohn- und Schlafzimmer am Boulevard Haussmann 102 in Paris, wo «Auf der Suche nach der verlorenen Zeit» grösstenteils entstand.

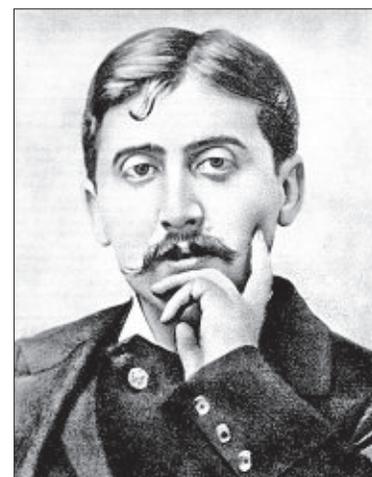
### Proust-Spezialist Luzius Keller

Legendär sind aber auch die idealisierenden Beschreibungen zahlreicher

blühender Flora. Oder die Madeleines, jenes muschelförmige Klein Gebäck, dem Proust in seinem Werk mehrere Seiten widmet. Der deliziose Geschmack erinnert den erwachsenen Ich-Erzähler an seine Kindheit und dient ihm als Schlüssel zur Vergangenheit. Proust schreibt: «Nicht etwa der Anblick des Gebäcks vermochte den Prozess der Erinnerung in Gang zu setzen, sondern erst die Sekunde, da das in Lindenblütentee getunchte Gebäck meinen Gaumen berührte.» In der Gedächtnisforschung wird heute dieses Phänomen des Geruchs- und Geschmackssinns, das Erinnerungen mit einem Duft wachrufen und lebendig erscheinen lassen, Madeleine- oder Proust-Effekt genannt.

Mit dem Proust-Spezialisten Luzius Keller, der den Autor übersetzte, kommentierte und edierte, werden wir in das vielgestaltige, reiche Proust-Universum und das wohl monumentalste Werk der literarischen Moderne eintauchen.

Dienstag, 5. April 2022, 20 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg. Bus 161 bis Kirche Kilchberg. Kasse ab 19.30 Uhr, kein Vorverkauf. Covid-Zertifikat, Personalausweis und Maskenpflicht.



Der nächste Abend des Lesevereins Kilchberg steht ganz im Zeichen von Marcel Proust.

zvg.

Das Konzert findet statt am **Samstag, 26. März 2022, um 17 Uhr im C. F. Meyer-Haus Kilchberg.**

Empfohlene Kollekte Fr. 30.–.

**Die Sitzplätze sind limitiert, daher ist eine Reservation erforderlich beim ForumMusik unter 044 771 69 79 oder info@forummusik.ch.**

Es gelten die aktuellen Richtlinien des BAG.



CAUSERIE



Foto: Otto Wegener, um 1895

## ALLES ÜBER MARCEL PROUST IN 60 MINUTEN

Causerie mit Luzius Keller

Dienstag, 5. April 2022

20.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Stockenstrasse 150, Kilchberg  
Bus 161 bis «Kirche Kilchberg»

LESEVEREIN  
KILCHBERG

**Tickets** zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)  
Mitglieder haben freien Eintritt.  
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.  
[www leseverein.ch](http://www leseverein.ch)

### Angebot für Frauen

Sie sind pensioniert und geniessen es, zu Hause zu wohnen?  
Sie wünschen sich ab und zu eine vertrauensvolle Person an Ihrer Seite? Würden Sie gern etwas zu zweit unternehmen?

Ich bin eine einfühlsame, lebensfrohe Frau mit grosser Lebenserfahrung. Ihr Wohlbefinden liegt mir am Herzen.

#### Meine Angebote:

Spaziergänge, Hobbys zusammen ausführen, Gespräche bei Kuchen und Tee, leichte Hand- und Nackenmassagen, auch telefonischer Austausch möglich, Begleitung zu Ärzten und Behörden...

Gern können wir Ihr individuelles Bedürfnis und das Entgelt am Telefon besprechen.

Ich freu mich uf Ihre Kontaktufnahm.  
Rita Brandenberger: 079 690 58 86

**kunst**  
zürich süd

**THE WORLD THROUGH OUR EYES**  
DIE WELT IN UNSEREN AUGEN



Minna Ahlberg  
Gwen Arendsen  
Elisabeth von Flüe  
Bijal Ghelani  
Siham Itani  
Petra Miettinen  
Marta Padysz  
Marika Rosenius  
Susanne Scherer  
Leena Suokas  
Lina Zeidan

Ausstellung von 3. März bis 2. April 2022

Vernissage Do. 3. März 2022, ab 16 Uhr  
Kunstapéro So. 20. März 2022, von 16 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag von 16 bis 19 Uhr  
Samstag von 11 bis 16 Uhr

**galerie kunst**  
zürich süd

[www.kunstzuerichsued.com](http://www.kunstzuerichsued.com) | Zürichstrasse 1 | 8134 Adliswil | tel. 079 638 02 42

124. Generalversammlung Frauenverein Kilchberg

# Frischer Wind und junges Blut

Es war anfangs Februar, als zur 124. Generalversammlung vom Frauenverein Kilchberg eingeladen wurde. Gut 50 Mitglieder versammelten sich im Kirchgemeindehaus.

Begrüsst wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch **Marie Claire Niquille**, die sogleich über ihr Ressort informierte. So unter anderem über die **Vereinsreise ins Freilichtmuseum Ballenberg** im vergangenen Jahr sowie die Publikationen und die Website des FVK. Wie gewohnt berichteten danach die anderen Ressortleiterinnen von den weiteren Aktivitäten, die alle wegen Corona reduziert waren. **Judith Hügli** erzählte von den zwei Mittagessen und machte gleichzeitig einen Aufruf für die Suche nach neuen Mitstreiterinnen im Küchenteam. **AnneMarie Wagner** vermeldete, trotz zeitweiser Schliessung des Brocki, von einem erfreulichen Zustupf in die Kasse. Einen Dank richtete sie an die **Gemeinde Kilchberg** und **Kirchgemeinde** für die grossartige Unterstützung. **Patricia Riniker** konnte einen erfreulichen Kassenbestand aufzeigen. Sie berichtete auch, wie das erwirtschaftete Geld in verschiedene Projekte investiert wurde. Unter anderem an die **Stiftung Suyana**, Hilfe zur Selbsthilfe, die **Projekte Surprise, Marktlücke** und **Insieme**. Auch hier leider, coronabedingt, etwas weniger als auch schon.

### Aufblühen im Frauenverein

Verabschiedet von **Priska Vilim** wurden als Revisorin **Erika Gass**,



Der neue Vorstand des Frauenvereins Kilchberg.

Fotos: René Rohrer

aus dem Vorstand **Susan Daldini** und **Marie-Claire Niquille**. Im Gegenzug wurden vier junge Frauen vorgeschlagen, die sich für eine Mitarbeit im Vorstand stellten. Weiterhin im Vorstand bleiben **Judith Hügli, Martina Javet, Patricia Riniker, AnneMarie Wagner** und **Priska Vilim**.

Von den vorgeschlagenen Frauen war **Janina Studer** anwesend, die sich selbst vorstellte und auch ihre abwesenden Kolleginnen, **Pauline Hamann** und **Priska Dinkel**. **Ingrid O'Regan** wurde von **Judith Hügli** vorgestellt. **Priska Dinkel** zeig-



Neues Blut im Vorstand: Janina Studer und Priska Dinkel (rechts).



Verabschiedung von Susan Daldini (rechts) und Erika Gass.

te sich später auch noch kurz im Saal und begrüsst, bereits gewählt, die Gäste. Mit viel Applaus wurden die Wahlen angenommen. So wird im kommenden Vereinsjahr ein frischer Wind wehen oder eben ein zartes Aufblühen. Konstituieren wird sich der Vorstand dann selbst. Die vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden fast einstimmig angenommen, ohne Diskussionen. Ebenso wurde der Jahresbeitrag in alter, bekannter Höhe belassen. Das Protokoll wurde, wie schon seit Jahren, von **Martina Javet** geschrieben. Somit war der offizielle Teil

abgeschlossen und das Vorstandsteam servierte den Teilnehmenden einen feinen Z'vieri, begleitet von einem Glas Wein. Auch dies ist eine Tradition, die Freude macht.

René Rohrer

Ihr Partner für gute  
«Kilchberger» Werbung!  
**Tanju Tolksdorf**  
Telefon 044 535 24 80  
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

# Frühlingszeit



## Kilchberg, das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten, z.B.:

**USA · Nepal · Südafrika · Türkei  
Seychellen · Brasilien · Europa usw.**

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!  
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

**HARRY KOLB** AG  
LTD  
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36

[www.harrykolb.ch](http://www.harrykolb.ch) · [info@harrykolb.ch](mailto:info@harrykolb.ch)



Lassen  
Sie sich  
von uns  
inspirieren!

Fusspflegestudio  
Elisabeth Näf  
dipl. Fusspflegerin



043 377 52 59  
Bächlerstrasse 33  
8802 Kilchberg

Fusspflege  
«Bali Feet»

Klassische Maniküre

[www.aufwolkengehen.ch](http://www.aufwolkengehen.ch)

Termin nach Vereinbarung

### Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen  
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich  
Tel. 044 272 40 30, [www.vbrz.ch](http://www.vbrz.ch)

CAREFIT Hallenbad Kilchberg  
Hochweidstrasse 10, 044 715 69 50

[www.carefit.ch](http://www.carefit.ch)

## Neue Ziele?

## Altlasten beheben?



Wir sind für SIE da!

**CAREFIT**  
THERAPIE TRAINING KURSE

Ensemblekonzert der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

# Mut und Lust am Musizieren sind geblieben

**Grosse Freude und Begeisterung waren den jungen Musikerinnen und Musikern auf der Bühne und dem Publikum in der Gartenhalle des Gästehauses Nidelbad ins Gesicht geschrieben. Nachdem das Ensemblekonzert im letzten Jahr wegen der Pandemie abgesagt werden musste, konnten die verschiedenen Formationen und Orchester der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon am Donnerstagabend, 10. Februar, endlich wieder auf der grossen Bühne präsentieren, was sie in ihren Ensembles zusammen mit ihren Musiklehrpersonen erarbeitet haben.**

Das diesjährige Ensemblekonzert wurde in Absprache mit dem Gästehaus Nidelbad in einem ersten und einem zweiten Teil durchgeführt. Es waren höchstens zwei Gäste pro Musikschülerin oder Musikschüler erlaubt, ab sieben Jahren galt Masken- und ab sechzehn Jahren die 2G-Pflicht. Die Zertifikate wurden am Eingang geprüft. Die Stühle für das Publikum standen mit einem Abstand von einhalb Metern zueinander. Anders als üblich, wurden keine Getränke ausgeschenkt und die legendären Spitzbuben für die Musikschülerinnen und Musikschüler nach ihrem

Auftritt, wurden zum Schluss, einzeln verpackt, beim Ausgang verteilt. Erfreulicherweise hatten diese Schutzmassnahmen keinerlei Auswirkungen auf die wunderbar ungezwungene Konzertatmosphäre. Das vorwiegend aus Eltern der Musikschülerinnen und Schülern bestehende Publikum genoss in beiden Teilen ein amüsant und abwechslungsreich gestaltetes Konzertprogramm.

## Tag der offenen Tür

Ein grosser Dank geht an die Musiklehrpersonen, welche die jungen Musikerinnen und Musiker zu ihrem Erfolg auf der Bühne hingeführt und begleitet haben.

Gerade der Ensembleunterricht, welcher durch das Fördern des Zusammenspiels als eine der wichtigsten musikpädagogischen Unterrichtsformen gilt, hat unter den Konsequenzen der Pandemie stark gelitten. Mit viel Kreativität, mit guter Energie und mit viel Flexibilität in der Programmgestaltung ist es den Musiklehrpersonen gelungen, die musikalische Zusammenarbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern auch unter erschwerten Bedingungen aufrecht zu erhalten. Der Mut und die Lust am gemeinsamen Musizieren sind zum Glück noch voll da. Dies haben die ins-



Verewigt auf Video: das Ensemble-Konzert der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon. *Stefanie Wagner*

gesamt zehn Ensembles der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon an ihrem Ensemblekonzert ganz deutlich gezeigt. Die endemischen Sternchen stehen gut und wir freuen uns, Ihnen an unserem **Open Air am 1. Juli 2022 im Garten des Schellerguts in Kilchberg** erneut Ensembles der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon präsentieren zu dürfen.

Verpassen Sie ausserdem nicht die Möglichkeit, am **Tag der offenen Tür am 2. April 2022**, alle Instrumente aus unserem vielseitigen Angebot zu entdecken und näher kennenzulernen. Weitere Veranstaltungsdaten finden Sie auf unserer **Website** der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon [www.musikschulekilchberg-rueschlikon.ch](http://www.musikschulekilchberg-rueschlikon.ch). *Musikschulleiter, Gabriel Stampfli*

## Buchvorstellung

# The Rhino Connection

**Wie Lewa nach Zürich kam. Darum geht's im Buch «The Rhino Connection» des Kilchbergers Martin Bucher.**

Das Lewa Wildlife Conservancy in Kenia ist seit über 35 Jahren aktiv und erfolgreich im Nashornschutz tätig. Die Gründer des Lewa Wildlife Conservancy waren Pioniere im kenianischen Nashornschutz und enge Freunde der Familie Bucher. Dieser Kontakt zwischen Lewa und Zürich geht auf die Zeit zurück, in der sich der Zoo Zürich unter Alex Rübel zu einem modernen, dem Naturschutz verpflichteten Zoo entwickelte.

Das Buch gibt einen Einblick in die schwierigen Anfänge von Lewa, zeigt Historisches aus dem Zoo Zürich und stellt Menschen vor, welche sich dem Naturschutz widmeten. Mit dem Kapitel «Reisen nach Lewa» sollen auch Sa-farifreunde erreicht werden, die in Lewa



Das Buch geschrieben haben der Kilchberger Martin Bucher und der ehemalige Zoo-Direktor des Zoo Zürich, Alex Rübel. *zvg.*

mit Garantie unvergessliche Naturbeobachtungen in einer grandiosen Landschaft erleben werden. Naturschutz ist Teamwork, benötigt Mut, Vertrauen, Ausdauer und hat kein Enddatum. Er soll verbinden und Brücken bauen wie diejenige von Zürich nach Lewa. Das Vorwort des Buches wurde geschrieben von Zoo Direktor Dr. Severin Drensen. *e.*

**Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buches.**

**Schreiben Sie bis zum 20. März 2022 eine E-Mail mit dem Betreff «Buchverlosung Rhino Connection» an die Redaktion [kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch).**

**Die schnellsten drei Teilnehmenden gewinnen ein Buch.**

Das Buch kann für **28 Franken** auch bestellt werden bei Martin Bucher: [Martin.Bucher@RawNature.ch](mailto:Martin.Bucher@RawNature.ch).

## Susanne Gilg wieder in den Gemeinderat



- Kompetent und erfahren in Bildungsfragen
- Lösungsorientiert
- Innovativ und zukunftsorientiert
- Ohne Partei

**2x**  
Kompetenz  
und Erfahrung  
für Kilchberg



**Evangelos Papoutsis**  
Schulpflege (bisher)

**Urs Rohner**  
RPK (neu)

Für gesunde Finanzen.

Für eine vorausschauende Schulraumplanung.

Für eine zukunftsgerichtete Infrastrukturplanung.

Für eine weiterhin attraktive Gemeinde  
mit hoher Lebensqualität.

**Die Mitte  
Kilchberg**

Ihre Stimme zählt!

**Gemeindewahlen vom 27. März 2022**

[kilchberg.zh.die-mitte.ch](http://kilchberg.zh.die-mitte.ch)

### Schulpflege



**Bettina Berner-Zehnder**  
(bisher)



**Nicole Bertsch**  
(bisher)



**Maria Walthert**  
(neu)

### Rechnungsprüfungskommission



**Reto Giudicetti**  
(bisher)



**Michael Vogel**  
(neu)



**Rafael Wyss**  
(neu, auch als Präsident)

### Baukommission



**René Arndt**  
(bisher)



**Antoine Berger**  
(bisher)



**Karl Theiler**  
(bisher)

### Sozialkommission



**Stefan Jost**  
(bisher)

**Wählen Sie die freisinnigen Kandidierenden  
am 27. März in die Kilchberger Kommissionen**

**FDP**  
Die Liberalen

Die Mitte Kilchberg

Publireportage

# Evangelos Papoutsis, Kandidat für die Schulpflege (bisher)



Evangelos Papoutsis. zvg.

Evangelos Papoutsis, Jahrgang 1967, verheiratet, drei Kinder, wohnt seit seiner Kindheit in Kilchberg. Der dipl. Betriebs-Ing. ETH engagiert

sich nebst seiner beruflichen Tätigkeit seit über 20 Jahren aktiv für unsere Gemeinde. Als Mitglied der Schulpflege von 1998 bis 2006 war er u. a. zuständig für die Einführung der geleiteten Schule Kilchberg. Seit 2010

wieder in der Schulpflege und aktuell zuständig für das Ressort Infrastruktur, hat er bei verschiedenen Bauprojekten in der Schule, u.a. bei der Umnutzung des Schulareals Brunnenmoos mitgearbeitet. «Der strategischen Schulraumplanung fällt weiterhin grosse Bedeutung zu aufgrund der fortwährend wachsenden Bevölkerungszahlen. Aktuell werden wichtige Schritte für die Schulraumerweiterung geplant, bei deren Umsetzung ich mit meinem Vorwissen und meiner Erfahrung weiter mitwirken möchte.» e.

Die Mitte Kilchberg

Publireportage

# Urs Rohner, Kandidat für die Rechnungsprüfungskommission (RPK)



Urs Rohner. zvg.

Urs Rohner, dipl. Ing. HTL und Teamleiter in einem Investitionsgüter-Betrieb, wurde 1965 in Zürich geboren und wohnt seit bald 30 Jahren in unserer Gemeinde.

Als engagiertes Vorstandsmitglied der Bezirks- und der Ortspartei *Die Mitte* ist er sehr motiviert, sich für Kilchberg noch mehr einzusetzen und in die RPK gewählt zu werden.

«Die Tätigkeiten der RPK dienen u. a. dazu, Projekte auf deren finanziellen Angemessenheit zu überprüfen und zu hinterfragen. Als Mitglied dieser Kommission kann ich meine vielfältigen Erfahrungen einbringen und dazu beitragen, dass sich Kilchberg auch in Zukunft finanziell nachhaltig entwickelt. Ich bin es gewohnt, in heterogenen Teams zu arbeiten und dabei die eigene Meinung zu vertreten. Zudem ist das Kollegialitätsprinzip für mich Alltag und das Tragen von gemeinsamen Entscheiden eine Selbstverständlichkeit.» e.

Anzeige

**Grünliberale.**  
createurs d'avenir

Gemeindewahlen Kilchberg  
27. März 2022

**Christian Benz**  
Gemeinderat  
**BISHER**

**Irene Salvi**  
RPK  
**BISHER**

**Chris Geissler**  
NEU  
In den Gemeinderat

**Sandro Capeder**  
Baukommission  
**BISHER**

**Andrea Frey**  
NEU  
In die Schulpflege

# WENN NICHT JETZT, WANN DANN...

**Frühling....., let's go..., wenn nicht jetzt, wann dann? Fit, stark, beweglich, jung, frisch, entspannt, voller Energie und Freude in die neue Saison starten!**

Wir fragen nach bei Gabrielle Baumann, Yogalehrerin SYV/EYU, mit ihrer Yogaschule in der Scheune in Kilchberg.

**JMK: Was bietet Yoga?**

**GABRIELLE BAUMANN:** Yoga in meiner Yogaschule bedeutet eine Rundum-Erneuerung: Kraft, Flexibilität, Gleichgewicht, Ruhe und Entspannung. Yoga macht jung, frisch, gelöst, bringt Energie, Ausdauer, Ausgeglichenheit und Lebensfreude pur!

**JMK: Für wen ist Yoga geeignet?**

**GABRIELLE BAUMANN:** Für Männer und Frauen ab 18 Jahren, die unabhängig von Alter und körperlicher Beanspruchung beschwerdefrei sein möchten, die sich auf einen problemlosen, fitten Körper verlassen wollen und die zu Ruhe, Gelassenheit und Entspannung finden möchten. Yoga ist ideal für Menschen mit hoher beruflicher Belastung, als Ausgleich für Sportler und als Prävention für einen gesunden Körper.

**JMK: Was kann bei Ihnen gebucht werden?**

**GABRIELLE BAUMANN:** Meine Yogaschule bietet einen rundum Stundenplan an 7 Tagen pro Woche mit Gruppenlektionen (max. 10 Teilnehmende pro Lektion) sowie auf die individuellen Bedürfnisse massgeschneiderte 1:1 Privatlektionen. Alle Lektionen persönlich, professionell, zielgerichtet und präzise unterrichtet.

**JMK: Wo befindet sich ihre Yogaschule?**

**GABRIELLE BAUMANN:** In der «Scheune», im Hof 2 in Kilchberg, nahe der Dorfstrasse mit Blick auf die reformierte Kirche. Die grosszügigen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten sind modern und geschmackvoll eingerichtet, bieten ein schönes Ambiente und viel Platz für alle Teilnehmenden. Man sagt, es sei die schönste Yogaschule weit und breit.

**YOGA ERMÖGLICHT, DEN KÖRPER STARK & BEWEGLICH, DEN GEIST RUHIG & FOKUSSIERT, DAS GEMÜT AUSGEGLICHTEN & POSITIV ZU HALTEN – FREUDE PUR, WAS WILL MAN MEHR?!**



**YOGA BY GABRIELLE BAUMANN**

«Scheune», im Hof 2  
8802 Kilchberg

yoga@gabrielebaumann.com  
www.gabrielebaumann.com

## Hohe Qualität und Zuverlässigkeit - sanfte und moderne Zahnmedizin in Kilchberg



**Persönliches Wohlbefinden, Zuverlässigkeit und höchste Massstäbe sind die Grundwerte in der Zahnklinik Kilchberg im Medical Center, Seespital Kilchberg**

„Endlich wieder feste Zähne!“ ist der Satz den Dr. Vankeviciute am liebsten von Ihren Patientinnen und Patienten hört – gepaart mit einem strahlenden Lächeln.

Die gebürtige Litauerin hat zum 1. Januar 2022 die Zahnarztpraxis im 4. Stock des Medical Centers beim Seespital Kilchberg von Dr. Benny Moeller übernommen und freut sich sehr darauf alle bestehenden und zukünftigen Stammpatienten kennenzulernen. Aufgrund ihrer Forschungstätigkeit und die langjährige Zusammenarbeit mit Nobel Biocare vertritt sie die ganzheitliche Zahnmedizin und setzt voller Überzeugung auf zweiteilige Keramikimplantate. Die digitalisierte Infrastruktur und das 3D-Röntgen ermöglichen eine Planung aller Behandlungsschritte auf dem Computer und somit eine möglichst sanfte Implantologie und andere chirurgische Eingriffe.

**Frau Dr. Vankeviciute, was zeichnet Sie und die Behandlungen in der Zahnklinik Kilchberg aus?**

Mein Ansatz ist stets: Kompetenz, Verständnis und die professionelle Abwägung verschiedener Behandlungsweisen sowie von Risiken und Hintergründen. Dies ermöglicht mir Behandlungen möglichst genau zu planen. So erhalten unsere Patientinnen und Patienten die Behandlung, die sie wirklich benötigen und die individuell zu ihnen passt.

**Wie gelingt es Ihnen auch anspruchsvollste Patienten zu überzeugen?**

Mit einem Sinn für genaue Diagnosen und hochwertigste Zahnmedizin, ist es meine tägliche Aufgabe die hohen Ansprüche in Bezug auf Ästhetik und Funktionalität nicht nur erfüllen, sondern sogar zu übertreffen. Das liebe ich besonders an meinem Beruf – mit moderner Technik, Sorgfalt und Fingerspitzengefühl.



**Dr. med. dent. Dovile Vankeviciute** hat per 1. Januar 2022 die Zahnarztpraxis am Seespital Kilchberg übernommen.

Sie hat an der renommierten Universität Kaunas in Litauen Zahnmedizin (2008) studiert und hat den Master for Implant Dentistry an der UCLA (2013) abgeschlossen. Seit 2018 ist sie in der Schweiz als Zahnärztin und Implantologin tätig.

**Zahnklinik Kilchberg**  
Grütstrasse 55  
8802 Kilchberg



**T +41 41 711 75 75**  
**M info@dentalcentre-kilchberg.ch**  
**I www.dentalcentre-kilchberg.ch**

**Jetzt kostenlose Beratung vereinbaren!**



Elternverein Kilchberg

# Gloria Amadio ist neue Präsidentin

**Der Elternverein Kilchberg hat eine neue Präsidentin. Gloria Amadio stellt sich hier vor und erzählt, was ihre Ziele mit dem Verein sind.**

«Mit diesem Artikel möchte ich alle Familien in Kilchberg einladen, unserem Elternverein beizutreten und an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Präsidentin des Elternvereins Kilchberg (EVK) vorstellen zu dürfen und damit die Leitung von unserer wunderbaren Ivanna Gumiel Lustenberger zu übernehmen.

Ich bin eine Vollzeit arbeitende Mutter in einem internationalen Unternehmen und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern seit sieben Jahren in Kilchberg. Ich möchte die fantastische Arbeit meiner Vorgänger-

rinnen und Vorgängern fortsetzen und hoffe, dass wir uns nach den letzten zwei sehr schwierigen Jahren wieder treffen, Kontakte knüpfen, neue Freundschaften schliessen und endlich zusammen sein können.

**Mehrwert für Mitglieder schaffen**

Mein Ziel als neue Präsidentin ist es, einen Mehrwert für unsere Mitglieder zu schaffen, indem ich mit dem Vorstand zusammen Veranstaltungen und Aktivitäten für Kinder aller Altersgruppen organisiere, den Eltern eine Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch bieten kann und wir alle zusammen geniessen, was Kilchberg alles zu bieten hat. Hier nur ein paar Stichworte: hervorragende Schulen, Museen, Bauernhöfe, Industrie, schöne Natur und andere lokale Vereine.

Bei der Verwirklichung dieses Ziels unterstützt mich ein Vorstand, der von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen wird. Ich fühle mich geehrt, mit einem so tollen Team arbeiten zu dürfen. Nichts, was wir tun, ist möglich, ohne eine starke Gemeinschaft von Menschen, die unsere Leidenschaft für die Vernetzung und das Wachstum unseres EVK-Vereins teilen.

Zurzeit, da wir nun wieder dürfen, planen wir verschiedene Veranstaltungen. Ein grosse Bitte an Sie – treten Sie unserer Community bei. Damit erhalten Sie unseren Newsletter. Besuchen Sie



Die Verantwortlichen freuen sich nach Corona auf viele tolle Veranstaltungen wie das Sommerfest.

Fotos: zvg.

auch unsere Webseite und unser Facebook Profil und zögern Sie nicht, uns zu «likern».

**In English:** Last but not least, I would like to reach out to all the non-German speaking parents in Kilchberg. Our «Elternverein» is a volunteering association that helps connect families. The annual membership includes the receipt of our newsletter where you'll find the latest news and events, a babysitter list and much more.

We speak many languages: German, English, French, Italian, Hungarian, Portuguese and Spanish. So don't be shy, come and meet us at our next events and join our club!

**Derzeit sind folgende Veranstaltungen geplant und viele weitere werden fol-**

**gen / Currently lined up events are ... many more to come: Samstag, 2. April 2022: Ostereiersuche mit anschließendem Kinderflohmi & Velobörse / Easter Egg Hunt followed by a flea market for children.**

**Zudem sucht der EVK erfahrene und angehende / The EVK is looking for experienced and to-be: Kinderbetreuer/innen / babysitters, Fotografen / photographers, Party-Helfer / party helpers.»**

Bitte melden Sie sich bei uns unter / Please reach out to us at: gloria.amadio@elternvereinkilchberg.ch or info@elternvereinkilchberg.ch. **Mehr auf unserer Website & Facebook / More on our website & Facebook: www.elternvereinkilchberg.ch & https://www.facebook.com/elternvereinkilchberg/**



Gloria Amadio ist neue Präsidentin des Elternvereins Kilchberg und hat viel vor.

Jugendarbeit Kilchberg

## Jugendlichen erste Erfahrungen in der Arbeitswelt bieten

Die Jugendfachstelle in Kilchberg bietet den Jugendlichen ab 13 Jahren mit der Sackgeldbörse die Möglichkeit erste berufliche Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Das Angebot wird von den Jugendlichen von Kilchberg rege benutzt.

Mittels ersten Arbeitserfahrungen durch z. B. Rasenmähen, Einkäufe erledigen, Hilfe bei der Bedienung von Smartphones und Laptops oder Botengängen werden den Jugendlichen zum einen Werte wie Verbindlichkeit, Pünktlichkeit und gängige Umgangsformen vermittelt, zum anderen erhalten sie für ihre Leistungen auch ein erstes Arbeitszeugnis von der Jugendfachstelle Kilchberg ausgestellt.

Wir, von der Jugendfachstelle in Kilchberg, erachten es als wichtige Aufgabe, den Jugendlichen der Gemeinde beim Übergang von der Schulzeit in die Arbeitswelt zur Seite zu stehen, damit sie bessere Chancen auf eine für sie pas-

sende Lehrstelle erhalten. Der Übergang von der Schule in die Lehre ist eine der grossen Entwicklungsaufgaben, die bei Gelingen massgeblichen Einfluss auf das spätere Wohlbefinden der Jugendlichen hat. In Gesprächen, die wir führen, wird immer wieder deutlich, dass diese Übergangsphase auch Unsicherheit und Sorgen auslösen kann. Die Sackgeldbörse dient als Hilfestellung, um die vielfältigen Interessen der Jugendlichen in der Gemeinde abzuholen und ist uns deswegen eine Herzensangelegenheit. Wir versuchen dabei sowohl Jobs für praktisch veranlagte als auch für Jugendliche, die eher theoretisch veranlagt sind, im Angebot zu haben.

**Kostenlose Vermittlung**

Die Jugendfachstelle in Kilchberg übernimmt zu diesem Zweck eine kostenlose Vermittlung von Jugendlichen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner in Kilchberg dürfen sich bei uns tele-

fonisch unter **044 716 32 81** oder per Mail an **info@jfkilchberg.ch** melden, wenn sie einen Sackgeldjob zu vergeben haben. Auf der **Website www.jfkilchberg.ch** finden sich Formulare, mit denen sich Jugendliche für die

Sackgeldjobbörse anmelden können. Die Jugendlichen erhalten dabei einen Stundenlohn von 15 Franken. Die Jugendlichen und die Mitarbeitenden der Jugendfachstelle freuen sich sehr über Ihre Kontaktaufnahme. e.



Die Aufgaben der Sackgeldjobs sind vielseitig: einkaufen, Rasenmähen oder Hecken schneiden sind nur einige davon

Archiv

## Wahlen

# Was braucht unsere Gemeinde?

**Jede Partei oder politische Organisation erhält die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge in einem Beitrag vorzustellen. Das Thema des Beitrages ist: «Was braucht unsere Gemeinde?». Dies sind die Meinungen von denen, die mitgemacht haben.**

**Die Mitte:** Kilchberg ist eine sehr attraktive Gemeinde. Die Lage am See, der tiefe Steuerfuss und das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot tragen dazu bei. Damit die hohe Lebensqualität erhalten bleibt, braucht es eine vorausschauende und auf die wichtigen Themen ausgerichtete Lokalpolitik, welche die anstehenden Herausforderungen anpackt und die entsprechenden Vorhaben umsetzt. Leider kommen zur Zeit wichtige Bauprojekte der Gemeinde nicht richtig vorwärts, unter anderem die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrdepots/Werkhofs am aktuellen Standort. Es stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll ist, eine Neubeurteilung der Sachlage zu tätigen, bevor weiter in dieses Projekt investiert wird.

Das Bevölkerungswachstum und die bauliche Entwicklung in unserer Gemeinde sind weitere Themen, die viele Menschen beschäftigen. Die zukunftsgerichtete Vorbereitung der Revision der Bau- und Zonenordnung unter Einbezug der Bevölkerung, die strategische Schulraumplanung sowie die bedarfsgerechte Anpassung der Infrastruktur sind zentrale Aufgaben der Gemeinde in den nächsten Jahren.

**Vereinigung der Parteilosen:** In Parlamentsgemeinden kann die Parteizugehörigkeit von Behördenmitgliedern Vorteile für die Allianzenbildung bringen. Anders in Versammlungsgemeinden wie Kilchberg: hier zählen vor allem Kompetenz und Persönlichkeit. Auch die Unabhängigkeit von Parteipolitik erscheint vorteilhaft. Besonders gilt dies für die RPK, die aufgrund ihres Auftrages keinen Spielraum für parteipolitische Präferenzen bieten darf. Mit besonderem Einsicht- und Ausserordnungsrecht ausgestattet, soll sie kontrollierend auf das Handeln des Gemeinderats einwirken.

Damit dies auch in der kommenden Legislatur gelingt, empfiehlt die *Vereinigung der Parteilosen* den Wählenden, dem Aspekt der Unabhängigkeit besondere Beachtung zu schenken. **Dr. Christoph Rohner** ist als **bisheriges Mitglied der RPK** und aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bestens mit der kommunalen Buchführung und den Abläufen vertraut. Mit seiner Wahl zum **Präsidenten der RPK** wäre zudem im Sinne einer institutionellen Governance sichergestellt, dass die Präsidien von RPK und Gemeinderat nicht derselben Partei angehören.

**FDP:** Kilchberg gilt als reiche Gemeinde. Als solche, so meinen viele, müssten sich die kommunalen Herausforderungen in Grenzen halten. Dem ist nicht so. Kilchberg gibt zunächst einen sehr grossen Teil seiner Einkünfte

ab. Von jedem zusätzlichen Steuerfranken, den die Gemeinde durch Neuzuzüger oder einer gesteigerten Steuerkraft der Bevölkerung einnimmt, fliessen rund 96 Rappen gleich wieder in den Finanzausgleich. Die Konsequenz: Kilchberg muss Kosten, die mit dem Bevölkerungswachstum einhergehen, wie zusätzlichen Schulraum oder den Ausbau der Infrastruktur, de facto mit den bestehenden Mitteln leisten. Es ist der umsichtigen, vom Freisinn geprägten, Ausgabenpolitik zu verdanken, dass unsere Gemeinde diesen Kraftakt meistert.

Zum anderen sind die aktuellen Herausforderungen der Gemeinde nicht finanzieller Natur. Die Schulraumplanung, eine vernünftige Verdichtungsstrategie oder Fragen des Landschaftsschutzes hängen nicht am Steuerfranken. Vielmehr geht es um Führung und Interessensausgleich. Es geht um Fragen, deren Herausforderung nicht fachlicher, sondern politischer Natur ist. Der Gemeinderat muss hier eine aktivere Rolle übernehmen. Es ist seine Aufgabe, diesen Prozess zu moderieren, damit die Bürgerinnen und Bürger einen wohlinformierten Entscheid fällen können.

**Was also braucht Kilchberg?** Die Gemeinde muss ihre Investitionen sorgfältig planen und gegeneinander abwägen. Das Wichtigste zuerst, das Wünschenswerte danach. Die Gemeinde braucht Führung nach innen und aussen und einen Gemeinderat, der im Dialog mit seiner Bevölkerung steht.

Publireportage

Chris Geissler, Grüne

## Nachhaltigere Gemeinde

Als Chris Geissler vor 17 Jahren mit seiner damals noch kleinen Familie nach Kilchberg zog, war für ihn schnell klar, dass er sich hier wohl fühlt und er deshalb gerne die Geschicke der Gemeinde mitgestalten möchte. Nach 16 Jahren als Mitglied der Schulpflege, möchte Chris Geissler seine Erfahrungen aus seiner Behördentätigkeit und aus seiner Arbeit als IT Fachmann in den Gemeinderat einbringen. Er sieht zum einen Handlungsbedarf zu einer stärkeren Digitalisierung der Verwaltungstätigkeiten immer unter Einhaltung einer hohen Datensicherheit. Aber auch im Infrastrukturbereich sieht er die Möglichkeiten unter Einsatz von modernen Technologien eine erhöhte Effizienz zu erreichen und einen wichtigen Schritt in eine nachhaltigere Gemeinde zu machen. Mit **Andrea Frey als Kandidatin der GLP** für den freierwerbenden Sitz in der Schulpflege würde sich Chris Geissler zudem gut vertreten fühlen.

Chris Geissler

Anzeige

**Trinken wir gemeinsam einen Kaffee?**

Ich bin am  
**So, 13. März 2022 ab 09:00 Uhr**  
**So, 20. März 2022 ab 09:00 Uhr**  
 im Kaffee Känzig  
 (Bahnhofstrasse 5, 8802 Kilchberg)

oder am  
**Do, 24. März 2022 ab 18:00 Uhr**  
 im Café Rumi  
 (Weinbergstr. 1, 8802 Kilchberg)

**Ich freue mich, dich kennenzulernen!**



Mehr Infos über meine Kandidatur unter [www.noraizzo.ch](http://www.noraizzo.ch)



Susanne Gilg

Publireportage

## Das braucht unsere Gemeinde



Susanne Gilg. zvg.

Seit drei Jahren setze ich mich als Gemeinderätin für die strategische Führung unserer Gemeinde und im mir anvertrauten Ressort Bildung spezifisch für die Schule in Kilchberg ein. Diese braucht wegen steigender Schülerzahlen dringend zusätzlichen Schulraum. So könnte beispielsweise das

freiwerdende Spinnergut für die Primarschule umgenutzt und der Pavillon beim Schulhaus Alte Landstrasse definitiv ersetzt werden. Mit dem Projekt Tagesschule will die Schule ihr attraktives und fortschrittliches Betreuungsangebot weiter ausbauen. In den nächsten vier Jahren möchte ich diese und weitere geplante Projekte zusammen mit dem Gemeinderat und der Schulpflege umsetzen. Ich danke für Ihre Unterstützung bei den Erneuerungswahlen am 27. März.

Susanne Gilg

Daniel Schinz, unabhängig und ohne Partei

Publireportage

## Machen wir unsere Schule zu einer der Besten



Daniel Schinz. zvg.

Eine der schönsten und reichsten Gemeinden braucht auch eine top Schule. Hierfür möchte ich mich in der Schulpflege einsetzen. Eine Schule muss unsere Kinder einfühlsam auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten:

- Praxisnahes Lernen, weil so erworbenes Wissen bleibt und Spass macht.

- Reform der Schulfächer, weil beispielsweise ein sinnvoller Umgang mit Handy und sozialen Medien nicht nur Sache der Eltern ist.
- Individuelles Lernen, weil moderne Lehrmethoden erlauben, auf die Andersartigkeit jedes Kindes einzugehen. Ich habe an der HSG Wirtschaft studiert, führe mit der Lernnische selber eine Schule, welche Gymi-Vorbereitungskurse anbietet und bin Vater von 2 Teenagern. Daher weiss ich, was heute erwartet wird, aber auch, welche Schwierigkeiten sich auftun. Nehmen Sie mich beim Wort!

Daniel Schinz

Anzeige

**FDP**  
Die Liberalen

**Peter Barmettler**  
bisher

**Phyllis Scholl**  
neu, auch als  
Gemeindepräsidentin

**Andreas Eckert**  
neu

Am 27. März 2022  
**in den Gemeinderat**

**Mit Freude für Kilchberg**

[fdp-kilchberg.ch](http://fdp-kilchberg.ch)

## FDP

Die Liberalen

### Die Bedeutung der Rechnungsprüfungskommission für die Gemeinde

Rafael Wyss, FDP

Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission sind in der Kilchberger Gemeindeordnung geregelt. Die Rechnungsprüfungskommission soll, so hält die Gemeindeordnung fest, «den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen nach finanzpolitischen Gesichtspunkten prüfen, insbesondere Budget, Jahresrechnung, Verpflichtungskredite und weitere Geschäfte von finanzieller Tragweite, über welche die Stimmberechtigten entscheiden.»

Es handelt sich bei dieser kurzen, aber klaren und präzisen Aufgabenstellung um ein unverzichtbares und wesentliches Element eines jeden Gemeinwesens. Nämlich darum, dass die Ausgaben und Investitionen einer Gemeinde der demokratischen Kontrolle unterliegen. Die Kommission übernimmt dabei die Rolle der prüfenden Instanz, die ihre fachlichen Kompetenzen in den Dienst der Gemeinde stellt. Sie ist Anwältin und Interessenvertreterin der Gemeindebevölkerung sowie der ansässigen Unternehmen in Fragen der Mittelverwendung. Denn sie sind es, die für die Gemeinde diese Mittel erwirtschaften.

Ich kandidiere für die Rechnungsprüfungskommission als Präsident, weil ich von der besonderen Bedeutung dieser Behörde für die Gemeinde überzeugt bin. Ihr Aufgabengebiet mag zuweilen undurchdringlich erscheinen, Erfolgsrechnungen und Bilanzen lösen in der Regel wenig Begeisterung aus. Ihre Bedeutung für uns alle ist aber sehr gross. Zudem empfinde ich es als Grundgedanken des Milizsystems, dass die in der Bevölkerung vielfältig vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu Gunsten der Allgemeinheit eingesetzt werden. Neue Infrastrukturen und neue Projekte haben innerhalb der Gemeinde eine grosse und wichtige Bedeutung: Sie sollen nachhaltig und sorgfältig geprüft werden. Die rein zahlenbasierte Beurteilung einer Investition wird der Verantwortung nicht gerecht, die der Einsatz von Steuermitteln mit sich bringt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die damit verbundenen Aufgaben von Personen aus der Mitte des Gemeinwesens wahrgenommen werden.

Meine Kollegen Reto Giudicetti und Michael Vogel und ich selbst möchten diese Verantwortung gerne für Sie übernehmen.

**Wir freuen uns über Ihre Stimme am 27. März 2022.**

Ihr Rafael Wyss

Rafael Wyss kandidiert für die FDP für die Rechnungsprüfungskommission, auch als Präsident



## Vereinigung der Parteilosen Kilchberg

### GEMEINDERAT



Cornel Dudle  
NEU



Katharina Stucki  
BISHER



Michel Feurer  
BISHER



Daniela Grisch  
NEU

### RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION



Regula Fäh  
NEU



Christoph Rohner  
BISHER /  
NEU ALS PRÄSIDENT

### SOZIALKOMMISSION



Eva Chicherio-  
Baumgartner  
BISHER

### SCHULKOMMISSION



Marion  
Capeder-Meyer  
BISHER



Corinne  
Klein-Brandner  
BISHER



Angelika Viola  
Witzig  
BISHER

*Den Kilchbergerinnen  
und den Kilchbergern  
verpflichtet.  
Sonst niemandem.*



[WWW.PARTEILOSE-KILCHBERG.CH](http://WWW.PARTEILOSE-KILCHBERG.CH)

Naturschutz Kilchberg

# Amphibienbestände unter Druck

Wenn mit dem Winterende die Temperaturen langsam wieder mehrere Grade über den Nullpunkt ansteigen und mehr Niederschlag fällt, verlassen Amphibien wie Frösche, Kröten und Molche ihre Winterquartiere um zwecks Fortpflanzung an ihre Laichgewässer zu gelangen. Die Amphibienwanderungen von insgesamt ein paar Millionen Tieren erfolgen gestaffelt in den Monaten von Februar bis April und über Strecken von mehreren hundert Metern bis zu einigen Kilometern.

Die Wanderungen führen nach Einsetzen der Dämmerung oft über Wege und Strassen, weswegen trotz Schutzmassnahmen von Kantonen und Gemeinden jedes Jahr viele Amphibien im Strassenverkehr sterben. Das gefährdet die schweizweit abnehmenden Amphibienbestände noch weiter.

Zudem haben die massiven Eingriffe in Landschaft und Natur durch die Menschen in den letzten 100 Jahren viele Feuchtgebiete zerstört und die Gewässer stark verbaut und beeinträchtigt. Damit sind die ursprünglichen Lebensräume der Amphibien wie grosse Überschwemmungsflächen, Flachmoore, temporär was-

serführende Gewässer und Tümpel, Gewässer mit schwankendem Wasserstand, natürliche Fließgewässer oder Bruch- und Auenwälder mit Altwässern knapp geworden.

## Auf gut vernetzte naturnahe Feuchtgebiete und Gewässer angewiesen

Die Amphibienbestände stehen in der ganzen Schweiz seit den 1970er-Jahren zunehmend unter Druck. Alle 19 einheimischen Amphibienarten in der Schweiz sind zwar bundesrechtlich geschützt, doch bereits 9 Arten gelten als stark gefährdet und andere rücken nach. Für den Schutz und Erhalt der Amphibienpopulationen braucht es gut vernetzte Lebensräume und insbesondere mehr naturnahe Feuchtgebiete und Gewässer in einer Vielfalt, die den unterschiedlichen Ansprüchen der verschiedenen Amphibienarten gerecht wird. Es bleibt zu hoffen, dass im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Renaturierung von Gewässern in den kommenden Jahrzehnten eine naturnahe und vielfältige Vernetzung von Gewässern und terrestrischen Lebensräumen wiederhergestellt wird und damit auch den Amphibien wieder mehr Lebensraum zur Verfügung steht.



Der Verein Naturschutz Kilchberg organisiert anfangs April eine Amphibienexkursion für alle Interessierten. zvg.

Der Verein Naturschutz Kilchberg organisiert anfangs April eine Amphibienexkursion für alle Interessierten. Auf Einladung von Naturschutz Kilchberg nimmt der ausgewiesene **Amphibiexperte Harald Cigler** Sie am **Samstag, 2. April 2022, um 14 Uhr** mit auf eine **Erkundung durch die verschiedenen Lebensräume unserer einheimischen Amphibienar-**

**ten.** Er macht dabei auch auf die Veränderungen in diesen Lebensräumen aufmerksam und wie sich diese auf das Verhalten und die Lebensweise der Amphibien auswirken.

*Harald Cigler und Renate Fleiner*

**Samstag, 2. April 2022, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr** (Ausweichdatum: 9. April 2022).  
Anmeldung und Detailinfos siehe: [www.naturschutzkilchberg.ch/events/](http://www.naturschutzkilchberg.ch/events/)

Turnverein Kilchberg

# Endlich wieder Normalbetrieb

**Bringen Sie Ihre Fitness nach Zeiten voller Einschränkungen wieder auf Vordermann! Das vielfältige Angebot im Turnverein Kilchberg hilft Interessierten aller Altersklassen, eine passende sportliche Betätigung zu finden.**

Nach den Sportferien darf der Turnverein Kilchberg auch all seinen erwachsenen Mitgliedern wieder einen Turnbetrieb im gewohnten Rahmen bieten. Wer also Lust hat, eine neue Sportart auszuprobieren oder wieder einzusteigen, ist herzlich eingeladen, sich auf der **Homepage des Turnvereins [www.tv-kilchberg.ch](http://www.tv-kilchberg.ch)** zu informieren. Am Montagabend gibt es beispielsweise wechselnde Angebote im Bereich Fitness, Body Toning, Latin und Functional Training. Wer es spielerisch mag, ist in der neuen Basketballriege, beim Volleyball

oder in der Gruppe «Spiel am Mittwoch» genau richtig. Beweglich-

keit kann in den Yoga-Lektionen perfektioniert werden, für einen



Wer es spielerisch mag, hat die Wahl zwischen Basketball, Volleyball oder der Gruppe «Spiel am Mittwoch». . zvg.

gesunden, starken Rücken ist das Rückenfit die richtige Wahl.

Der Turnverein Kilchberg bietet die Trainings auch ohne Vereinszugehörigkeit an: Wer diese Möglichkeit wählt, bezahlt nur für jede tatsächlich besuchte Lektion CHF 10.– Selbstverständlich kann man sich jederzeit dazu entscheiden, doch den Jahresbeitrag zu leisten. So kommt man nämlich in den Genuss von Aktivitäten wie Schlusshöck, Generalversammlung, Wanderung usw.).

Wir freuen uns, Sie in der Turnhalle begrüßen zu dürfen. e.

**Der nächste «Kilchberger» erscheint am 13. April 2022.**



Pflegende und betreuende Angehörige dementer Personen

# «Mit dem Thema Demenz sollte offener umgegangen werden»

**Mehr als die Hälfte der an Demenz erkrankten Menschen in der Schweiz leben in privaten Haushalten und werden von Angehörigen gepflegt. Am häufigsten sind es Ehepartner, welche diese Rolle übernehmen. Die Pflege und Betreuung einer demenzkranken Person ist eine grosse Herausforderung. Eine Angehörige, die anonym bleiben möchte, erzählt aus ihrem Alltag.**

## Wie geht es dir heute?

Momentan geht es mir gut. Wie es mir geht, ist jeweils abhängig davon, wie es meinem Mann geht. Manchmal reagiert er kaum, wenn ich ihn besuche, das macht mir dann schon etwas zu schaffen. Beim letzten Besuch mit meinem Sohn und meiner Schwiegertochter hat er beide sofort erkannt und mit Namen angesprochen und sich über den Besuch gefreut.

## Wie war das für euch, als dein Mann die Diagnose Demenz erhielt?

Für mich war es keine Überraschung, ich habe es bereits gedacht. Ich finde es aber wichtig, dass man Abklärungen macht. Mein Mann hat nicht darauf reagiert. Meinen Söhnen und mir sind bereits früher Sachen aufgefallen. Mein Mann war häufig müde und hat viel geschlafen. Er hat begonnen, Orte nicht mehr zu finden, hat seinen Führerausweis abgegeben und ging kaum noch nach draussen. Eines Tages konnte er ein Dokument nicht mehr ausfüllen und wurde sehr wütend. Danach hat er keine administrativen Aufgaben mehr gemacht.

## Hast du dir Wissen zu Demenz angeeignet?

Ja, ich habe ein paar Bücher zu Demenz gelesen und es wurde mir von der Spitex gezeigt, wie ich rücken-schonend meinen Mann unterstützen kann.

In einer dreiteiligen Artikelserie werden pflegende und betreuende Angehörige von dementen Personen, deren Alltag und Herausforderungen beleuchtet.

Hinter dieser Serie stehen die Leiter des Treffpunkts für pflegende und betreuende Angehörige dementer Personen, die Altersbeauftragte der Gemeinde Kilchberg und die Altersbeauftragte der Gemeinde Rüschlikon.

## Für viele Personen ist das Thema Demenz ein Tabuthema, wie erlebst du das?

Ich bin von Anfang an offen damit umgegangen. Wenn sich Bekannte darüber ärgerten, dass mein Mann sie nicht gegrüsst hat, habe ich jeweils direkt gesagt, dass er Demenz hat. Manchmal war er sehr abweisend und manchmal wieder total glücklich, wenn er Bekannte gesehen hat. Das hat viele irritiert. Einige Freunde haben nicht mehr mit uns verkehrt. Das hat mir zu schaffen gemacht. Mein Mann hat aber nie Probleme gemacht. Waren Freunde zu Besuch, hat er sich einfach nicht mehr an den Gesprächen beteiligt.

## Wie sah dein Alltag als pflegende Angehörige aus?

Morgens hat mein Mann zum Glück jeweils lange geschlafen. Nach dem Frühstück ist er wieder ins Bett und ich bin einkaufen gegangen. Er wäre gerne den ganzen Tag im Bett geblieben, ich musste ihn jeweils aufwecken. Drei Mal in der Woche kam die Spitex zur Unterstützung. Später wollte ich meinen Mann nicht mehr für längere Zeit alleine lassen. Das bedeutete, ich musste jedes Mal eine Person organisieren, wenn ich etwas ausser Haus erledigen musste.

## Was hat dir geholfen, mit dieser anspruchsvollen Aufgabe umzugehen?

Mit anderen Personen darüber zu reden, hat mir am meisten geholfen. Ich ging bereits früh in den Angehörigentreffpunkt Entlisberg und besuche, seit es auch einen Angehörigentreffpunkt in Kilchberg gibt, beide Gruppen. Ich kenne mittlerweile viele Leute dort und es kommen immer wieder gute Ideen. Schade, dass wir in Kilchberg bislang nur eine kleine Gruppe sind. Es haben mir auch viele Freunde und Nachbarn ihre Unterstützung angeboten, aber es ist mir am Anfang schwer gefallen, Hilfe anzunehmen.

## Wie war es für dich und deinen Mann, als dein Mann ins Pflegeheim gekommen ist?

Mein Mann hat sich schnell eingelebt. Ich denke, für mich war es schwieriger als für ihn. Ich habe ihn auch schon ein paar Mal ferienhalber in ein Pflegeheim gegeben und hatte jedes Mal ein schlechtes Gewissen. Wegen einer bevorstehenden Rückenoperati-



Demenz ist häufig immer noch ein Tabuthema. Dabei hilft es Betroffenen und Angehörigen, offen darüber zu reden

Astrid Schaffner

on bei mir, war mein Mann bereits im Pflegeheim. Ursprünglich wollte ich ihn danach wieder nach Hause nehmen, aber ich musste mir dann eingestehen, dass es mir zu viel wird. Ich habe lange gebraucht, um mich von der Operation zu erholen. Erst als ich mehr Zeit für mich hatte, habe ich gemerkt, wie erschöpft ich war. Mittlerweile kann ich wieder schlafen, aber das hat lange gedauert. Manchmal erschrecke ich heute noch aus dem Schlaf, weil ich denke ich muss nach meinem Mann schauen. Ich bin begeistert vom Pflegeheim. Meinem Mann geht es gut und ich verbringe gerne Zeit dort.

## Wie sieht dein aktueller Alltag aus?

Am Vormittag erledige ich jeweils den Haushalt und am Nachmittag bin ich meistens im Pflegeheim bei meinem Mann. Ich verbringe gerne Zeit dort. Das Personal ist sehr freundlich und mit den Angehörigen sind wir bereits eine eingeschlossene Gruppe. Am Sonntag gibt es fast wie ein Treffen, wir sitzen dann häufig alle an einem Tisch und unterhalten uns, das tut gut. Ich war vor Kurzem wieder einmal zwei Tage in den Bergen, das hat mir sehr gutgetan und ich möchte das wiederholen.

## Welche Tipps hast du für pflegende Angehörige von demenzerkrankten Personen?

Es ist wichtig, sich Zeit für sich selber zu nehmen und man kann auch einmal fünf gerade sein lassen und nicht alles perfekt machen. Ausserdem ist es wichtig, sich Unterstützung zu holen.

## Was wünschst du dir für deinen Mann?

Ich wünsche mir, dass es meinem Mann weiterhin gut geht und er nicht nur noch im Bett liegen kann.

## Und was wünschst du dir für dich persönlich?

Ich möchte gerne Ferien machen, zum Beispiel eine Flussfahrt. Früher sind mein Mann und ich gerne und viel gereist und mein Mann hat häufig fotografiert. Die Fotos schauen wir auch heute immer mal wieder gemeinsam an.

## Was für einen Umgang mit der Krankheit Demenz wünschst du dir von der Gesellschaft?

Ich wünsche mir, dass offener mit dem Thema Demenz umgegangen wird und die Menschen mehr Toleranz zeigen, auch wenn mal etwas nicht so gut ist, wenn man mit Personen mit einer Demenz unterwegs ist.

Seit zwei Jahren gibt es in Kilchberg den Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige von demenzerkrankten Personen. Der Treffpunkt bietet Raum, um seine eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und sich untereinander auszutauschen.

**Wann:** jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils von 13.45-15.15 Uhr

**Wo:** Alterssiedlung Hochweid «Dachraum», Stockenstrasse 130A, 8802 Kilchberg

**Auskünfte über das Angebot geben:**

Altersbeauftragte Kilchberg, Filiz Düzgün Düzgün 044 716 37 90, [altersbeauftragte@kilchberg.ch](mailto:altersbeauftragte@kilchberg.ch) Franz Carl Röhmer, 044 715 34 66, [treffpunkt-ki-rue@gmx.ch](mailto:treffpunkt-ki-rue@gmx.ch)

Ortsverein Kilchberg

# Veranstaltungskalender 2022

## März

- 9. März Schnupperkurs Jonglieren, Liliane von May, ref. Kirche und Altersbeauftragte, 14.00–15.30 Uhr
- 16. März Schnupperkurs Jonglieren, Liliane von May, ref. Kirche und Altersbeauftragte, 14.00–15.30 Uhr
- 19. März FCKR 1 - FC Regensdorf 1, Sportanlage Hochweid, 17 h

- 21. März Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschrlikon, 19.00 Uhr
- 22. März Naturschutz Kilchberg GV, Mehrzweckraum Auf Brunnen, 18.30 Uhr
- 26. März ForumMusik, Gagliano Trio, Klaviertrios, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr

## April

- 2. April Naturschutz Kilchberg, Amphibienexkursion, Leilöcher Sihl, 14.00 Uhr
- 2. April FCKR1 - FC Red Star 2, Sportanlage Hochweid, 17h
- 5. April Leseverein Kilchberg,

- 7. April Alles über Marcel Proust in 60 Minuten, ref. KGH, 20.00 Uhr
- 7. April Treffpunkt für Betreuende und Pflegenden von demen-ten Personen, Alterszentrum Hochweid, 13.45–15.15 Uhr
- 7. April Jassclub Kilchberg, Schieber, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.00 Uhr
- 23. April FCKR1 - FC Urdorf 1, Sportanlage Hochweid, 17.00 Uhr
- 25. April Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschrlikon, 19.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: [veranstaltungskalender@kilchberg.ch](mailto:veranstaltungskalender@kilchberg.ch) oder [praesidiales@kilchberg.ch](mailto:praesidiales@kilchberg.ch)

Velobörse und Kinderflohmarkt am Samstag, 2. April

# Günstige Velos für Gross und Klein

Am Samstag, 2. April 2022, findet beim Schulhaus Alte Landstrasse 120 die beliebte Kilchberger Velobörse im gewohnten Rahmen statt.

An der Velobörse werden nur fahrtüchtige Fahrräder und Anhänger angenommen und von 14 bis 15 Uhr zum Verkauf angeboten. Die Annahme findet von 11 bis 13 Uhr statt. Wenn mehrere Personen das gleiche Velo kaufen möchten, wird eine Auktion durchgeführt. Die Auszahlung erfolgt zwischen 15 und 16 Uhr. Nicht verkaufte Velos müssen zurückgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, diese



Die Velobörse findet dieses Jahr wieder zusammen mit dem Kinderflohmarkt statt. zvg.

der Rumänienhilfe zu spenden. Die Velobörse wird von den Grünen und Grünliberalen organisiert. Für Kilchberg wird am **Freitag, 1. April**, ein **Abholdienst für Velospenden angeboten**: Meldungen sind bis spätestens am **Montag, 28. März**, an 079 766 52 42 zu richten.

### Kinderflohmarkt

Der **Elternverein Kilchberg** organisiert parallel zur Velobörse den

Kinderflohmarkt. Junge Verkäufer und Verkäuferinnen können ihre Spielsachen, Bücher, Kleider, Spiele etc. verkaufen oder tauschen (keine Esswaren). Für den Verkauf ist jedes Kind selber verantwortlich. Bitte eine Decke oder ein Tuch mitbringen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mitsch Kaufmann

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

**Tanju Tolksdorf**  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

## Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:  
**13. April 2022**

Redaktionsschluss:  
**1. April 2022**

Inserateschluss:  
**1. April 2022**

## Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

**Verlag:**  
Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
[abo@lokalinfo.ch](mailto:abo@lokalinfo.ch)

**Redaktion:**  
Kilchberger, Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
[kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)

**Produktion:**  
bachmann printservice gmbh  
Javastrasse 4, 8604 Volketswil  
Telefon 044 796 14 44  
[info@bps.zuerich](mailto:info@bps.zuerich)

**Druck:**  
DZZ Druckzentrum Zürich

**Inserate:**  
Tanju Tolksdorf  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

### Samstag, 2. April 2022

Schulhausplatz Alte Landstrasse 120, Kilchberg

#### Velobörse

- Annahme 11 bis 13 Uhr
- Besichtigung 13 bis 14 Uhr

Auktion um 14 Uhr, anschliessend Verkauf bis 15 Uhr

- Auszahlung/Rückgabe: 15 bis 16 Uhr

**Kinderflohmarkt**  
13 bis 15 Uhr

**Velospenden**  
Telefon 079 766 52 42

**Wanger**

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | [maler@wanger.ch](mailto:maler@wanger.ch)

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. [wanger.ch](http://wanger.ch)

# Ensemblekonzert der Musikschule



Fotos: Stefanie Wagner